

AMTSBLATT

Der Großen Kreisstadt Grimma



Vom 23. bis 25. September wird in Grimmas Altstadt Stadtfest gefeiert. Freuen Sie sich auf zahlreiche Aktionen und Programmpunkte für Groß und Klein, die der Gewerbeverein Grimma organisiert hat!

Das müssen Sie über das Stadtfest wissen:

Los geht es am Freitag, 25. September, 19.00 Uhr mit einem großen Lampionumzug und musikalischer Begleitung durch Spielmannszüge auf dem Markt. Höhepunkte an diesem Freitag sind die Kultpiloten und die Guggemusik aus Borna, beides auf der Sparkassenbühne auf dem Markt.

Am Sonnabend, dem 24. September wird es auf der Marktbühne den ganzen Tag lang musikalisch: unter anderem von der Musikschule Fröhlich, den Thüringer Kreuzbuben bis hin zur Partyband „Joe Eimer & die Skrupellosen“. Hinterm Rathaus steigt an allen drei Tagen „House gemacht“.

Am Sonntag wird 12.30 Uhr auf dem Markt durch das Jugendblasorchester Grimma eingeleitet und dann geht es musikalisch weiter, bis 16.00 Uhr die Vereinsgala steigt. Das Sparkassenmuseum öffnet von 13.00-17.00 Uhr und auch auf dem Leipziger Platz wird ein vielfältiges Programm im Rahmen der TER NA N'OG Tour geboten.

Welchen Bereich finde ich wo?

Der Mittelpunkt des Festes ist natürlich der Markt. Hier stehen die Sparkassenbühne und die Achterbahn. Der Markt ist abgesperrt, Taschenkontrollen werden durchgeführt. In der Lorenzstraße erwartet die Besucher die Handwerkermeile, in der Hohnstädter Straße die Automeile, die Lange Straße wird wieder zur Händler- und Vereinsmeile und in der Brückenstraße, der Genussmeile, gibt es jede Menge kulinarische Besonderheiten, im Hinterhof der „Alten Rösterei“ schlagen Kunsthandwerker ihre Stände auf. Auf dem Leipziger Platz spielen Musiker aus den USA und Deutschland Folkrock, Blues und Country.

Welche Angebote gibt es für Kinder?

Neben der Achterbahn wird es verschiedene Karussells geben. Am Freitagabend leitet ein großer Lampionumzug die Eröffnung des Stadtfestes ein. Beim Duftmemory, beim „Flammenlöschen“ der Feuerwehr oder beim Kinderschminken wird es nicht langweilig. Am Stand des Tierheimes lassen sich Vierbeiner streicheln und in der Langen Straße wird Kinderreiten angeboten. Wer es beschaulicher haben möchte, der sollte mit dem Schiff nach Höfgen fahren. Im „Dorf der Sinne“ findet

Samstag und Sonntag der Handwerkermarkt statt.

Auf welche Verkehrseinschränkungen muss ich mich einstellen?

Die Aufbauarbeiten zum Stadtfest beginnen am Dienstag an der Nordseite des Marktes. Ab Donnerstagnachmittag sind der gesamte Markt, gegenüber der Frauenkirche (Lange Straße) und der Leipziger Platz gesperrt. Die Händler des Wochenmarktes schlagen dennoch ihre Zelte auf. Ab Freitag, 17.00 Uhr bis Sonntag ist das gesamte Festgebiet in der Altstadt für den Verkehr zu. Die Einbahnstraßenregelung in der Frauenstraße wird für das Wochenende aufgehoben. Von der Köhlerstraße kommend, kann die Frauenstraße als Sackgasse bis zur Lorenzstraße befahren werden. Hier gilt das ganze Wochenende Halteverbot. Die Umleitung der Altstadt erfolgt über den Tops, Köhlerstraße, Töpferstraße, Mühlstraße, Paul-Gerhardt-Straße, Klosterstraße, Schloßgasse, Brückenstraße und Friedrich-Oettler-Straße.

Ab der Schulstraße ist die Leipziger Straße als Sackgasse ausgeschildert. Am Freitagmorgen, ab 6.00 Uhr ist die Durchfahrt vom Baderplan zur Frauenstraße nicht mehr erlaubt.

Falls ich mit dem Auto komme, wo kann ich es abstellen?

Viele Besucher des Stadtfestes kommen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Der Stadtbus fährt auch am Wochenende. Doch wer auf das Auto angewiesen ist, kann es auf dem Volkshausplatz, den Parkplätzen am Wallgraben oder am Floßplatz abstellen.

Sind die Geschäfte geöffnet?

Die Geschäfte der Altstadt laden mit zahlreichen Aktionen das ganze Wochenende zum Bummel ein. Auch am Sonntag stehen von 13.00 bis 18.00 Uhr die Ladentüren offen.

Kreativ-Nachmittag im Bürgertreff

Im Rahmen des diesjährigen Grimmaer Stadtfestes

lädt das Mehrgenerationshaus ganz herzlich am Sonnabend von 14 bis 18 Uhr zu einem Kreativ-Nachmittag in den Bürgertreff am Nicolaipplatz 5 ein. Bei Kaffee, Kakao und Selbstgebackenem gibt es verschiedene Angebote für Kinder zum Mitmachen und Zeit zum Verweilen in der Alten Feuerwehr.

www.grimma.de/stadtfest

Programm

Mit freundlichen Unterstützung der Sparkasse Muldental, ege Fenster und Türen GmbH sowie Nüßing GmbH.

Freitag, 23.9.

■ Markt

- 19.00 Uhr – großer Lampionumzug mit Spielmannszügen
- 20.00 Uhr – Kultpiloten
- 21.30 Uhr – Gugge aus Borna
- 22.00 Uhr – Kultpiloten

■ Bühne hinterm Rathaus

- ab 19.00 Uhr –
HOUSE GEMACHT – Drei auf einem Pferd (aka Tom B., Nick D-Lite und Vortex) sowie Robexx

■ Leipziger Platz TIR NA N'OG on Tour

- 20.00 Uhr – Tom Kay & the Young Freaks (USA/CZ), Folkrock



Sonnabend, 24.9.

■ Markt

- 14.00 Uhr – Musikschule Fröhlich
- 16.30 Uhr – Thüringer Kreuzbuben
- 18.00 Uhr – Erna Kleinschmidt aus Bennewitz
- 19.00 Uhr – Disharmonisten aus Grimma
- 20.00 Uhr – Partyband Joe Eimer & die Skrupellosen

■ Bühne hinterm Rathaus

- ab 14.00 Uhr HOUSE GEMACHT mit Halbneune (aka Mr. Schlott und MUZ@L), Compact Grey, Heavin sowie Siggboy vs. Esse

■ Leipziger Platz TIR NA N'OG on Tour

- 14.00 Uhr – Tom Kay & the Young Freaks (USA/CZ), Folkrock
- 17.00 Uhr – Julia Montez (D), Folkrock
- 21.00 Uhr – Band of Jakeys (USA), Blues, Country, Bluegrass

Sonntag, 25.9.

■ Markt

- 12.30 Uhr – Jugendblasorchester Grimma
- 15.00 Uhr – Mandy Schwarz (Schlager)
- 16.00 Uhr – Vereinsgala mit TanzClub Blau Gelb, Dazzling Flights, Musikschule Muldental, Rock'n Roll & Boogie Woogie Connection, Tanzsportzentrum Muldental e.V. und Tierheim Schkortitz

■ Bühne hinterm Rathaus

- ab 14.00 Uhr HOUSE GEMACHT mit Alex Smith sowie Beatfabrique

■ Leipziger Platz – TIR NA N'OG on Tour

- 13.00 Uhr – Eric Plato (D), Rock, Songs & Folk
- 16.00 Uhr – Fairy dust (D) Irish Folk

Das gesamte Wochenende: Vereins- und Firmenpräsentationen

■ Hohnstädter Straße – Automeile

Autohaus Oehme, Autohaus Thalmann, Reifen- und Autoservice Blümel, Folienkult, Küster-Autohaus Muldental, Autohaus Wacke, Gruma Automobile GmbH

■ Brückenstraße – Genussmeile

Feiern Sie mit den Händlern der Brückenstraße beim Showkochen, Musik und Zaubershow mit Matthias Krahmer (24./25.9., jeweils 15.00 Uhr)

■ Lorenzstraße – Handwerkerstraße

Dach Heine, Insektenschutz & Fenstersysteme Knobloch, Dähne Forst- und Gartengeräte, BBF GmbH, Nüßing GmbH, Korkstudio Mittag, Maler Hempel, Kaiserstübchen Herrenfriseur

■ Lange Straße – Händler- und Vereinsstraße

Vereine stellen sich vor, unterhalten mit kleinen Aktionen und auch die ansässigen Geschäfte haben an diesem Wochenende mit tollen Angeboten geöffnet. Im Hinterhof der „Alten Rösterei“ findet am Samstag Live-musik und das ganze Wochenende ein Minikunsthandwerkermarkt statt.

Programmänderungen vorbehalten!

Es ist viel los in Grimma: 17.9.: Grimmaer Frischemarkt, Markt • **17./18.9.:** Deutsche Meisterschaften im Kutterrudern • **17./18.9.:** 100 Jahre Spielmannszug Mutzschen • **24./25.9.:** Handwerkermarkt Höfgen

■ A 14, Muldebrücke Grimma: Rege Teilnahme an Infoveranstaltung zum Bauablauf

Nerchau. In Nerchau informierte die DEGEG am 1. September über die anstehenden Tätigkeiten für den Ersatzneubau.

Gut besucht war das Bürgerzentrum Nerchau: Mehr als 100 Anwohnerinnen und Anwohner sowie Gäste aus Behörden und Institutionen verfolgten dort eine Informationsveranstaltung zum Ersatzneubau der Muldebrücke Grimma im Zuge der A 14. Experten der DEGEG, der Bauüberleitung/Bauüberwachung sowie der Bau-Arbeitsgemeinschaft erläuterten den Bauablauf und standen in einer Fragerunde Rede und Antwort.

Von besonderem Interesse war der ingenieurtechnisch interessante Bauablauf: Da der Verkehr auf der A 14 während der Bauzeit auf vier Fahrstreifen weiterfließen soll, wird zunächst ohne gravierende Verkehrseinschränkungen ein neuer Überbau südlich des bestehenden Bauwerkes auf Behelfsunterbauten errichtet. Der neue Überbau nimmt nach seiner Fertigstellung den gesamten vierstreifigen Autobahnverkehr auf. Danach können das bestehende Bauwerk vollständig zurückgebaut und die neuen Pfeiler und Widerlager errichtet werden.

Der Mulderadweg wird umgeleitet.

Nach Fertigstellung des neuen nördlichen Überbaus wird der Verkehr mit vier Fahrstreifen auf diesen verlegt, und der neue südliche Überbau kann von den provisorischen auf die endgültigen Unterbauten quer verschoben werden. Nach der Komplettierung der Fahrbahnanschlüsse wird der Verkehr mit jeweils zwei Fahrstreifen pro Richtung über das neue Bauwerk geführt. 2027 soll der Ersatzneubau fertiggestellt sein.



Muldebrücke A 14: Projektvorstellung im Bürgerzentrum Nerchau | Foto: DEGEG

■ Software-Umstellung: Bürgerbüros schließen für vier Tage

Grimma. Grimmas Bürgerbüros legen in Sachen Bürgerservice und Datensicherheit zu. Auf Grund einer umfangreichen Softwareumstellung sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bürgerbüros Grimma und Nerchau **vom 7. bis zum 11. Oktober** nicht persönlich zu erreichen. Das Bürgerbüro Dürrweitzschen schließt am Donnerstag, 6. Oktober bereits um 16.00 Uhr, da am Donnerstagabend mit der Übertragung der Einwohnerdaten in das

neue Anwenderverfahren übernommen werden. Zeitgleich erfolgen die Schulungen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Bürgerbüro arbeiten. Die Software VOIS|MESO löst das Programm MESO-Class ab.

Die Online-Terminreservierung über die kommunale Webseite www.grimma.de/terminvergabe ist nicht von der Umstellung betroffen. „Das Ziel der Software-Umstellung ist es, den Bürgerinnen und Bürgern einen bestmöglichen und sicheren Service zu bieten“, so Bürgeramtsleiterin Daria Kunadt. „Zukünftig lassen sich Arbeitsprozesse schneller umsetzen“, sieht die Bürgeramtsleiterin den Vorteil und bittet „auch um Verständnis für die entfallenden Servicezeiten“. Telefonisch ist das Bürgerbüro auch während der Schließzeit unter der Rufnummer 03437 98 58 760 zu erreichen.



■ Landkreis: Brutkolonien von Kormoranen dürfen verhindert werden

Grimma. Kormorane machen der Teichwirtschaft zu schaffen. Daher gibt es in Sachsen eine Kormoranverordnung, die die Eigentümer und Pächter von Gewässern ermächtigt, Kormorane zu bestimmten Zeiten legal zu vergrämen und das Entstehen von Brutkolonien zu verhindern. Anders sieht das bei Fischottern, Reiher und andere Prädatoren aus. Diese Fischfresser sind naturschutzrechtlich geschützt. Es besteht die Möglichkeit, sog. Härtefallausgleich zu beantragen, also einen Ausgleich für durch geschützte Arten entstandene

Schäden. Das Prozedere dazu ist in der Sächsischen Härtefallausgleichsverordnung geregelt. Weitere Informationen unter www.grimma.de/Kormoran

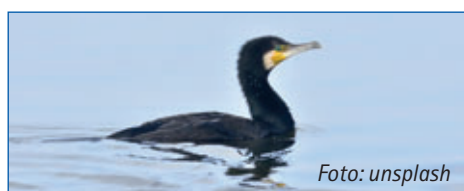


Foto: unsplash

AUS DEM INHALT ...

- Stadthausjournal 2-11
- Amtliche Bekanntmachungen 12-15
- Kitas und Schulen, Jugend 16
- Senioren 17
- Soziales 17-18
- Sport und Freizeit, Vereine 18-21
- Kunst und Kultur 22-26
- Kirchliche Nachrichten 27-28
- Herzlichen Glückwunsch 30

Das nächste Amtsblatt:

- Herausgabe: 15. Oktober 2022
- Redaktionsschluss: 30. September 2022

Impressum: Stadtverwaltung Grimma, Markt 17 | 04668 Grimma, **Redaktion Amtsblatt** Email: amtsblatt@grimma.de. Marlen Sandmann, Tel.: 03437/ 98 58 120, Sebastian Bachran, Tel.: 03437/ 98 58 121. **Satz, Druck, Anzeigenannahme, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/876-100.

■ Infotag: Klimafreundliche Stadtentwicklung

Grimma. Das Landratsamt Landkreis Leipzig startete die Themenreihe „Klimafreundliche Stadtentwicklung“. In der Reihe erhalten Teilnehmende Wissen zum Querschnittsthema Energie und Klima für praktische Entscheidungsfälle vor allem in der Kommunalpolitik, Stadt- und Gemeinderäte sowie die fachlich involvierte Bürgerschaft. Am **Montag, 26. September** geht es um finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten & Planungsschritte bei Energieprojekten in Städten und Gemeinden. Die Veranstaltung beginnt 17.00 Uhr im Rathaussaal, Markt 27. Eine Anmeldung beim Klimaschutzmanagement des Landkreises ist notwendig, Tel.: 03433/2411065 oder falko.haak@lk-l.de

■ Brauereiweg bekommt neue Kanäle

Grimma. Die Stadt Grimma und die kommunalen Wasserwerke, Veolia Deutschland GmbH, erneuern als Gemeinschaftsaufgabe die Trink- und Mischwasserleitungen auf einer Länge von rund 350 Metern zwischen Brauereiweg und Alter Bergstraße. Der Regenwasserabfluss wurde neu konzipiert, eine Versickerungsanlage fängt zukünftig das Regenwasser auf. Der Brauereiweg samt Einmündungsbereich Kiefernweg erhält auf etwa 100 Metern eine neue Asphaltdecke. Die Baumaßnahme soll in der zweiten Oktoberwoche abgeschlossen sein. Anlieger können ihre Grundstücke in Absprache mit der Baufirma erreichen.

■ Nachhaltige Quartiersentwicklung zwischen Bahnhofspark und Broner Ring

Grimma. Die Stadt Grimma stellte die Weichen, um Fördergelder für die Entwicklung des rund 47 Hektar großen Areals zwischen Oberen Bahnhof und Broner Ring zu erhalten. **Bis zum 7. Oktober 2022** können sich Bürgerinnen und Bürger mit ihren Ideen noch melden.

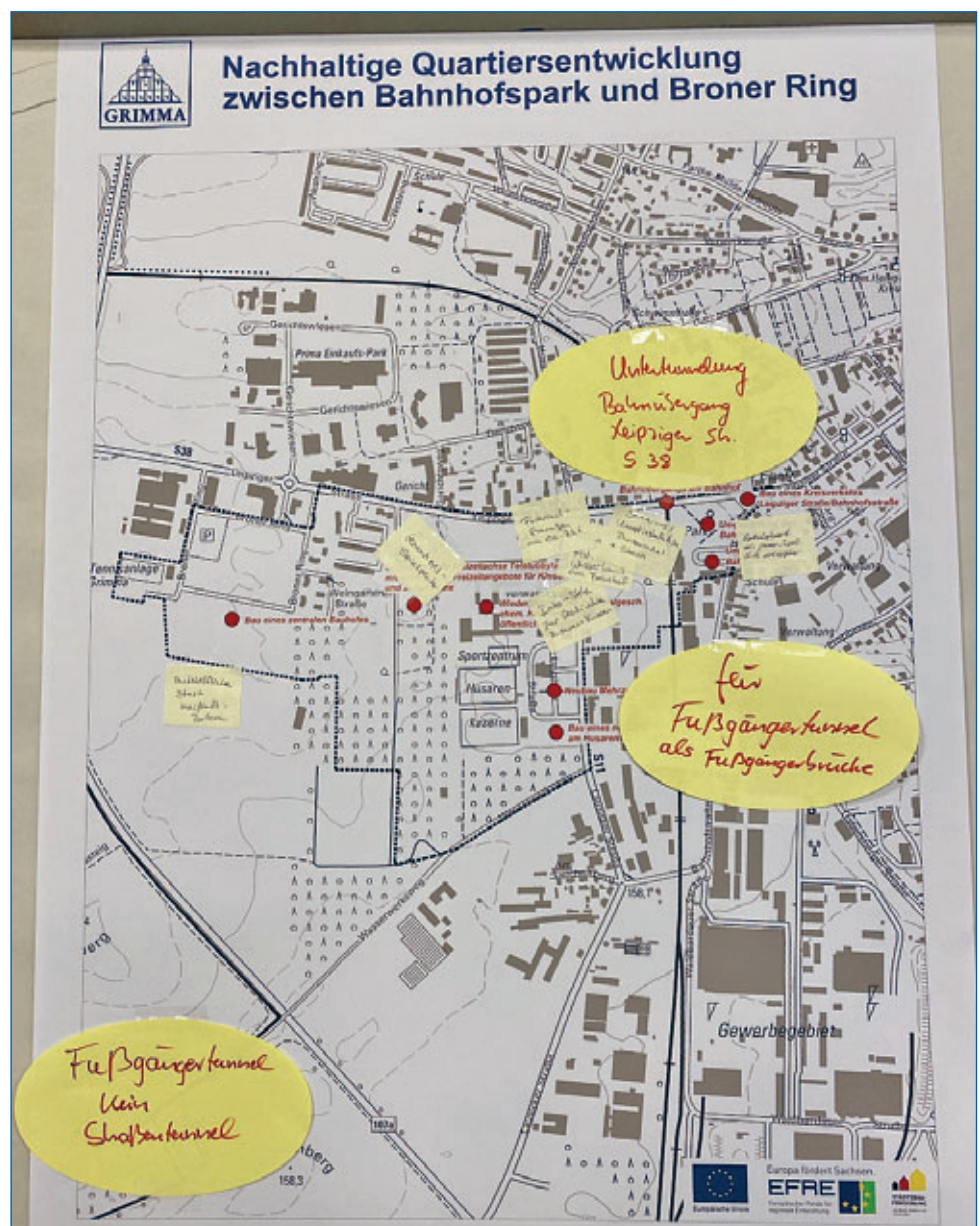
Das Stadtentwicklungsamt bereitet derzeit mit der STEG Stadtentwicklung GmbH aus Dresden das umfangreiche Antragsverfahren für eine Mittelbeantragung aus den Förderprogrammen für „Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 – 2027“ und der Städtebauförderung „Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere gestalten“ vor. Die ersten Ideen sind skizziert. Ende August wurden die geplanten Einzelvorhaben mit Bürgerinnen und Bürgern in einer öffentlichen Beteiligungsrunde besprochen. „Uns ist es wichtig, die Menschen vor Ort schon frühzeitig in den Prozess einzubinden“, so Oberbürgermeister Matthias Berger. „Wir sind sehr dankbar für die Ideen und Vorschläge, die geäußert werden.“

Ziele der Quartiersentwicklung liegen vor allem beim Klimaschutz, sowie bei der Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Belebung. Maßnahmen zur Grünentwicklung von öffentlichen Räumen und die Schaffung neuer gemeindlicher Zentren sind ganz oben fixiert. Schwerpunkte sind die Entwicklung des Bahnhofsvorplatzes und die Umgestaltung des Bahnhofsparkes, die Revitalisierung des Freizeitareals „Teletubbyland“. Auch verkehrliche Maßnahmen sind in der Vorhabenliste verankert. So ist die Schaffung eines Kreisverkehrs in der Leipziger Straße mit den Einmündungen Bahnhofstraße und Heinrich-Zille-Straße vorgesehen. Der gestiegene Bedarf an Park+Ride-Plätzen sowie der sichere Übergang der Gleise aufgekommene Ideenvorschläge (aus der Bürgerinformationsveranstaltung). Die größte Maßnahme soll der Bau einer Sport- und Veranstaltungshalle am Standort Husarensportpark werden.

Bis zum Ende des Jahres muss das endgültige Handlungskonzept mit allen Einzelmaßnahmen vom Stadtrat verabschiedet und beim Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung eingereicht werden. Vorschläge können (bis 07.10.2022) eingereicht werden, dafür stehen der nachfolgende Fragebogen sowie ein Online-Formular zur Verfügung. Die Auswertung erfolgt anonym. Weitere Informationen unter

www.grimma.de/efre2027

Fotos: STEG



Ideen für die nachhaltige Quartiersentwicklung Bahnhofspark bis Broner Ring

Rückgabe der Vorstellungen/Anmerkungen bis zum 07.10.2022

- per Post: Stadtverwaltung Grimma, Markt 17, 04668 Grimma
- per E-Mail: info@grimma.de
(Bitte mit Betreff „EFRE und WEP Grimma“)
- persönlich in folgenden Rückgabestellen: Stadthaus/Bürgerbüro; Stadtentwicklungsamt Markt 16/ 17 04668 Grimma, Zimmer: 2.03 oder 2.06

Sie können auch die Möglichkeit der Online-Befragung über den nebenstehenden QR-Code (<https://www.surveymonkey.de/r/Grimma>) oder über den Link auf der Homepage der Großen Kreisstadt Grimma www.grimma.de/efre2027 nutzen.



Liebe Grimmaerinnen und Grimmaer,
das 47 Hektar große Areal zwischen Oberen Bahnhof und Broner Ring soll zukünftig entwickelt werden.

Mit dem neu aufgelegten Förderprogramm „Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027“ können verschiedene Maßnahmen im Quartier gefördert werden. Im Mittelpunkt stehen Vorhaben zur Verringerung des CO2-Ausstoßes und zur Verbesserung der Stadtökologie sowie Vorhaben, die der wirtschaftlichen und sozialen Belebung dienen und die Lebensqualität für die Einwohner erhöhen. Weitere Maßnahmen sollen über das Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (WEP) beantragt werden.
Einige Ideen für das Gebiet sind schon zusammengekommen.

Nun sind Sie gefragt:
Nennen Sie uns Ihre Vorstellungen für das Gebiet!

Bitte schicken Sie uns den nachfolgenden Fragebogen mit Ihren Vorstellungen und Anregungen bis zum 07.10.2022 per Post, per E-Mail zu oder geben ihn zu den Öffnungszeiten im Stadthaus oder an den ausgewiesenen Rückgabestellen ab.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung.

Ideen zur „Quartiersentwicklung zwischen Bahnhofspark und Broner Ring“

Welche der folgenden Maßnahmen halten Sie für die weitere Entwicklung des Gebietes (Abgrenzung siehe vorherige Seite) für sehr wichtig (+ +), eher wichtig (+), eher unwichtig (-) oder nicht wichtig (- -)?

	+ +	+	-	- -	keine Angabe
Neubau Mehrzweck-/Veranstaltungs-/Sporthalle	☐	☐	☐	☐	☐
Schaffung einer Freizeitachse Teletubbyland mit Erweiterung Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche	☐	☐	☐	☐	☐
Umgestaltung des Bahnhofsparks	☐	☐	☐	☐	☐
Umgestaltung des Bahnhofvorplatzes	☐	☐	☐	☐	☐
Schaffung eines sicheren Bahnübergangs am Bahnhof	☐	☐	☐	☐	☐
Bau eines Kreisverkehrs Leipziger Straße/Bahnhofstraße	☐	☐	☐	☐	☐
Bau eines zentralen Bauhofes	☐	☐	☐	☐	☐
Wiedernutzung der denkmalgesch. ehem. Husarenreithalle für öffentliche Nutzung	☐	☐	☐	☐	☐
Bau eines neuen Parkplatzes am Husarensportpark	☐	☐	☐	☐	☐

Hier haben Sie Platz für Ihre Ideen zum Gebiet

Freiwillige Angaben

- Alter ☐ unter 18 Jahre ☐ 18 bis unter 40 Jahre ☐ 40 bis unter 65 Jahre ☐ über 65 Jahre
- Wohnort ☐ unmittelbar im Gebiet ☐ in unmittelbarer Nähe zum Gebiet ☐ keinen direkten Bezug zum Gebiet

Datenschutzhinweis: Die Große Kreisstadt Grimma hat die STEG Stadtentwicklung GmbH mit der Erarbeitung des gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzeptes (GIHK) beauftragt. Die STEG als Auftragnehmer erhält die Rückmeldungen zur „Quartiersentwicklung Bahnhofspark bis Broner Ring“ und fasst diese zur weiteren Auswertung zusammen. Es werden keine personenbezogenen Daten erfasst, die Teilnahme ist zu jedem Zeitpunkt anonym. Die erfassten Daten werden nur zum angegebenen Zweck erhoben und nicht an Dritte weitergegeben.

■ Zukunft für die Verkaufsstelle

Dürreweitzschen. Am 23. August kamen etwa 200 Bürgerinnen und Bürger in das Bürgerzentrum Thümlitzwalde, um über die Zukunft der Verkaufsstelle in Dürreweitzschen zu diskutieren. Es wurden verschiedene Lösungsansätze vorgestellt. So gab es die Idee, eine Genossenschaft mit den Einwohnern vor Ort zu gründen, um die Finanzierung zu sichern. Ein weiterer Vorschlag waren Verkaufsautomaten, ähnlich wie die bereits im Gemeindegebiet bekannten Fleisch- und Milchautomaten. Anschließend schlug das Ehepaar Börno als dritte mögliche Lösung vor, die Verkaufsstelle zu übernehmen und als solche fortzuführen. Frau Börno war bisher stellvertretende Leiterin und bringt somit die notwendige Expertise mit. Die Mehrheit bekannte sich dazu. Oberbürgermeister Matthias Berger: „Ich habe mich gefreut, dass sich an diesem Abend so viele zusammengefunden haben. Das zeigt, wie wichtig den Einwohnern eine Lösung des Erhalts ist. Dem Wunsch der Bürgerinnen und Bürger folgend, haben wir dies in die Hände von Familie Börno gelegt und wünschen dem Projekt viel Erfolg.“ Egal, wie es weitergeht, ohne ein klares Bekenntnis zur Kaufabsicht vor Ort hat der Nahversorger keine Chance. Zudem sollen soziale Dienstleistung im Supermarkt angeboten werden.

■ Friedhof Kössern: Grabmalsicherheitsprüfung

Kössern. Das Sachgebiet Gebäude, Liegenschaften und Friedhofsverwaltung der Stadtverwaltung Grimma lässt im Oktober 2022 die jährliche Standsicherheitskontrolle der Grabmale auf dem Kommunalen Friedhof in Kössern durchführen. Die Standsicherung von Grabanlagen kann aus verschiedenen Gründen wie zum Beispiel Grabarbeiten im näheren Umfeld, die Beschaffenheit des Bodens und Witterungseinflüssen wie die jährlichen Frost-Tau-Wechsel beeinträchtigt sein. Ziel der Standsicherheitsprüfung ist es, rechtzeitig Gefahren zu erkennen und sie zu beseitigen. Werden bei der Prüfung nicht standfeste oder umsturzgefährdete Grabmale festgestellt, so hat der Nutzungsberechtigte die Pflicht, für die Wiederherstellung der Standsicherheit des Grabmales einen Fachmann mit der Behebung der Mängel zu beauftragen. Der Friedhofsverwaltung ist der Nachweis zu erbringen, dass die ordnungsgemäße Reparatur vorgenommen wurde. Rückfragen beantwortet Anke Hesse, Mitarbeiterin im Liegenschaftsamt der Stadtverwaltung Grimma. Frau Hesse ist im Stadthaus am Markt 17 in Grimma, per E-Mail: hesse.anke@grimma.de oder telefonisch unter der Rufnummer 03437/9858532 zu erreichen.

■ Start ins Berufsleben

Grimma. Der neue Ausbildungsjahrgang hat begonnen: Zwei junge Frauen starteten Anfang September 2022 bei der Stadt Grimma ins Berufsleben. Josephine Wunderlich und Alena Rahmlow absolvieren die dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung. „Wir freuen uns sehr, motivierte junge Leute in unserem Team begrüßen zu dürfen und wünschen ihnen eine lehrreiche, erfolgreiche und schöne sowie spannende Zeit“, so Oberbürgermeister Matthias Berger. „Gleichzeitig wünschen wir auch den zwei Absolventinnen, die ihre Ausbildung bei den Stadtverwaltungen Grimma und Colditz abgeschlossen haben, alles Gute für die Zukunft“. Josephine Gutjahr und Francis Klingner bestanden erfolgreich ihre Verwaltungsfachangestellten-Prüfungen. Beiden Absolventinnen konnte ein Übernahmeangebot gemacht werden. Frau Klingner beschreitet ihren neuen Lebensabschnitt im Bürgeramt und Frau Gutjahr wechselt in das Ordnungsamt der Stadt Colditz.



Die Stadtverwaltung Grimma bietet derzeit mit drei Ausbildungsberufen und zwei dualen Studiengängen vielfältige Möglichkeiten in unterschiedlichen Ausbildungsberufen. Gemeinsam mit der Stadt Colditz gründeten beide Verwaltungen einen Ausbildungsverbund. Das bedeutet, dass der Praxisteil zu Teilen in den Stadtverwaltungen Colditz und Grimma vermittelt wird.

Im kommenden Jahr bildet die Stadtverwaltung erstmalig Erzieherinnen und Erzieher im dualen Ausbildungsmodell aus. Ab Ende Oktober ist möglich, sich für die aktuell angebotenen Ausbildungsberufe bei der Stadtverwaltung zu bewerben. Um persönlich mit den Personalverantwortlichen der Verwaltung zu sprechen, bietet sich ein Besuch der Ausbildungsmesse am 12. November in der Muldentalhalle an. Weitere Informationen unter www.grimma.de/karriere

■ Der Weihnachtsmarkt braucht Sie!

Grimma. Nach zweijähriger coronabedingter Pause führt vom 25. November bis 11. Dezember der Grimmaer Weihnachtsmarkt wieder in die besinnliche Zeit des Jahres ein. Wie überall haben auch unsere Weihnachtsmarkt-Händler mit großer Personalnot zu kämpfen. Wer Lust und Zeit hat, diese während der Weihnachtsmarktzeit in ihren geschmückten Hütten zu unterstützen, meldet sich bitte bei der Stadtverwaltung Grimma. Ansprechpartnerin ist Frau Natalie Rieche, Tel.: 03437/9779013, E-Mail: rieche.natalie@grimma.de.



■ Sanierung der Asphaltdecke in Ragewitz

Ragewitz. Die Asphaltdeckschicht der Ragewitzer Straße in der Ortslage Ragewitz ist stark verformt. Mit bloßem Auge sind Dellen und Absenkungen erkennbar. Das Sächsische Landesamt für Straßenbau und Verkehr lässt die Staatsstraße 36 nun an einigen Teilstellen unter Vollsperrung sanieren. Vom 26. bis 28. September bleibt die Ortsdurchfahrt gesperrt. Im Zuge dessen wird die Straßenoberfläche in Teilbereichen abgefräst und durch eine neue Asphaltdecke ersetzt. Die Umleitung erfolgt über Draschwitz und Göttwitz. Der Schülerverkehr wird gewährleistet. Die Aushänge an der Bushaltestelle sind zu beachten.

■ Vom Buratino bis zum Pittiplatsch: Grimmaer stellt DDR-Spielzeug aus

Grimma. Wolfgang Mohr, den Grimmaer bekannt, als Dachdeckermeister und langjähriger Stadtrat, erfüllte sich einen Traum. In einem leerstehenden Ladengeschäft in der Langen Straße 67 eröffnete er im August ein kleines Museum, welches ausschließlich DDR-Kinderspielzeug zeigt. Mittlerweile hat der 58-jährige knapp 700 unterschiedliche Spielsachen gesammelt. „Vor rund 15 Jahren sah ich auf einem Flohmarkt eine der fast vergessenen Kindheitserinnerungen. Ich musste zuschlagen. Das erste erworbene Stück entfachte meine Sammelleidenschaft“, so Wolfgang Mohr. Nach etlichen Flohmarktbesuchen gesellten sich immer mehr Teile hinzu. „Mein Waschhaus platzte aus allen Nähten“, lachte der Dachdeckermeister. „Die Idee, die gesammelten Stücke der Öffentlichkeit zu präsentieren, war geboren“. Seine Motivation war es auch, einen Laden mit etwas zu beleben, was es so in der Form in Grimma noch nicht gibt. „Ich möchte meiner Stadt etwas zurückgeben und die Altstadt somit ein Stück weit attraktiver machen“, so Wolfgang Mohr.

Zu den ältesten Stücken in der Ausstellung gehört eine Puppenstube aus den 1950er Jahren. Aber auch die SparbüchSENSammlung und die Vielzahl an Plastetieren und Spielzeugautos ist sehr umfangreich. In der Schau kann ebenso ein per Kabel gesteuertes Polizeiauto, verschiedene Brettspiel,

DDR-Lego, Kaufmannsladenzubehör oder Spiel-Instrumente bestaunt werden. „Oft bekomme ich die Frage gestellt, ob ich noch Sachen annehme“, so der Dachdeckermeister. „Sagen wir es mal so, Platz für kleine Ergänzungen ist noch vorhanden“. Im nächsten Schritt möchte Wolfgang Mohr mit Gleichgesinnten einen Verein gründen, um auch Fördermittel beantragen zu können.

Geöffnet hat das Museum montags 13.00 bis 16.00 Uhr, donnerstags 10.00 bis 13.00 Uhr und sonntags 10.00 bis 14.00 Uhr. Sonderöffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache unter der Rufnummer 0173 5640762 möglich. Die Eintrittspreise betragen moderate 2,50 Euro für Erwachsene und ein Euro pro Kind ab zehn Jahre.

Weitere Fotos unter:

www.grimma.de/ddrspielzeug



■ Einladung für Vereine und Interessierte: Informationsveranstaltung zum Sächsischen Wandertag 2023

Grimma. Die Stadt Grimma erhielt den Zuschlag, den Sächsischen Wandertag vom 16. bis zum 18. Juni 2023 auszurichten. In einer Informationsveranstaltung am **Donnerstag, dem 11. Oktober um 17.30 Uhr** im Sozio-Kulturellem Zentrum in der Colditzer Straße 30 sollen Fragen beantwortet werden. Zudem möchte die Stadtverwaltung Un-

terstützer werben. Die Veranstalter, Stadtverwaltung, der Verein Neuseenlandfreunde sowie das sächsische Landeskuratorium für den ländlichen Raum, möchten gern die ersten Eckpunkte des Konzepts vorstellen. Auch das ein oder andere Detail soll in einer Präsentation angesprochen werden. Angedacht sind rund 30 geführte und individuelle Routen durch die Mulderegion, Ziel und Start sollten sich möglichst in der Altstadt von Grimma befinden bzw. mit dem ÖPNV erreichbar sein. Wandern hat dabei viele Gesichter. So sind ebenfalls Wasserwanderungen, Nordic-Walking-Strecken, Foto-Spaziergänge, Wanderungen für Kinder, für motorisch eingeschränkte Personen oder thematische Wanderrouten zu Vogelstimmen, Industriegeschichte oder Heimatkunde gewünscht.

Gesucht werden unter anderem Unterstützer, die beim Wandertag mitwirken. Ob, bei der Streckenversorgung, bei der Ausgabe der Startunterlagen oder bei der Mitwirkung bei der kulturellen Umrahmung. Auch Wanderführer und Streckenkenner, die gern ihre Heimat zeigen möchten, sind aufgerufen, sich zu melden. Das Organisationsteam freut sich über jede helfende Hand.



■ Ehrenamtliche Wanderwegewarte gesucht

Sie sind gern in der Natur unterwegs? Erkunden die LEIPZIG REGION gern per Rad oder zu Fuß? Dann melden Sie sich bei uns!

Grimma. Für das Gemeindegebiet Grimma suchen wir ehrenamtliche Wanderwegewarte für die Kontrolle der Wanderwege in Grimma und den zahlreichen Ortsteilen. Helfen Sie uns dabei, Wander- und Radwege noch attraktiver für Einwohner und Besucher zu gestalten, indem Sie zukünftig als Wanderwegewart tätig sind.

Als Wanderwegewart nehmen Sie regelmäßig Kontrollgänge auf den markierten Wanderwegen im Gemeindegebiet vor. Sie melden Mängel und Gefahrenquellen bei Wanderwegen, Beschilderung und Begleit-Infrastruktur wie Schutzhütten oder Bänke; kleinere Schäden beseitigen Sie gleich selbst. Falls Sie gerne in der Natur sind und sich zukünftig um das Wanderwegenetz kümmern möchten, melden Sie sich bitte bis bei der Tourist-Information, Markt 23, Tel.: 03437/ 9779012, E-Mail: tourismus@grimma.de.



■ Wanderbaustelle in Fremdiswalde

Fremdiswalde. Der Verteilnetzbetreiber Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH verlegt neue Stromleitungen unter die Asphaltdecke im Dorf. Die Aufgrabungen in mehreren Bauabschnitten haben Straßensperrungen zu Folge. Punktuell sind bis Anfang Dezember einige Abschnitte voll gesperrt. Im ersten Bauabschnitt beginnen die Arbeiten zwischen der alten Mühle und bis zur ehemaligen Bäckerei Schaaf. Von Sachsenhof kommend, ist das Dorfzentrum bis voraussichtlich Anfang Oktober nur eingeschränkt zu erreichen. Die Wanderbaustelle rückt in Richtung Süd-Osten weiter. Ab der Einmündung der Ortsverbindungsstraße von Sachsenhof kommend bis zur Hausnummer 55 und weiter Richtung Süden in Höhe des Landgasthofes bis zur Kreisstraße 8323 sind zeitweise Sperrungen notwendig. Der Anliegerverkehr sei gewährleistet, der Busverkehr bleibt unbeeinträchtigt. Weitere Informationen unter www.grimma.de/FW2022.

■ Neue Stromleitungen in Hohnstätt

Grimma. Die MitnetzStrom verlegt neue Stromleitungen im Fünfhäuserweg im Grimmaer Stadtteil Hohnstätt. Die Baustelle wurde bereits eingerichtet. Bis Ende Oktober sollen die Arbeiten unter Vollsperrung fertiggestellt sein. Die Haushalte erhalten neue Anschlüsse. Der Busverkehr ist nicht betroffen. Der Anliegerverkehr soll weitestgehend ermöglicht werden.

■ Macht Radfahren vor Ort Spaß oder ist es Stress?

Grimma. Der ADFC-Fahrradklima-Test, ein Zufriedenheits-Index der Radfahrer, ist gestartet. Bis zum **30. November 2022** können Radfahrende wieder das Fahrradklima in Grimma bewerten. Die lebensnahen Rückmeldungen, nützlichen Hinweise und Bewertungen der Bürgerinnen und Bürger lassen sich gezielt für Verbesserungen im Radverkehr nutzen. Die Ergebnisse helfen auch, die Erfolge der Radverkehrsförderung vor Ort zu bewerten. Zur Umfrage: <https://fahrradklima-test.adfc.de/>



■ Frauenorte gesucht

Grimma. Der Landesfrauenrat Sachsen nimmt bis zum 30.9. Vorschläge für "Frauenorte" entgegen. Der Wirkungskreis kann sich auf politische, wirtschaftliche, technische, wissenschaftliche, kulturelle, soziale, pädagogische, sportliche oder sonstige Leistungen der vorzustellenden weiblichen Person beziehen. Das kurzgehaltene Antragsformular sowie bereits eingereichte Vorschläge finden Interessierte unter: <https://www.frauenorte-sachsen.de/ausschreibung/>. Das Projekt wird durch das sächsische Gleichstellungsministerium finanziert.



Bertha von Kattonitz

■ Einbahnstraßenregelung in der Pestalozzistraße greift

Großbardau. Die Einbahnstraßenregelung in der Pestalozzistraße in Großbardau wurde im Frühjahr getestet, im Sommer von den Einwohnerinnen und Einwohnern für gut empfunden und seit Ende August nun vollzogen. Eine Durchfahrt von der Großbothener Straße kommend ist nun nicht mehr möglich. Anlass war vor allem die Parksituation

während des Schulbeginns und nach Schulschluss. Die Einbahnstraßenregelung sorgt für einen geregelten Verkehrsfluss, stellte das Ordnungsamt fest. Dennoch ist man mit der Schulleitung und den Anliegern im Gespräch, die Parkordnung sowie das Fußgängerverhalten weiter zu optimieren. Weitere Informationen: www.grimma.de/Pestalozzi

■ Anpassung der Busverbindungen im Gemeindegebiet

Grimma. Ende August traten neue **Fahrplananpassungen auf einigen Buslinien der Regionalbus Leipzig in Kraft.**

Die Linie 619 und Stadtlinie-Grimma-B enden bzw. beginnen an der Haltestelle Volkshausplatz. Eine Bedienung des Volkshausplatzes durch die Stadtverkehrslinie GRM-A ist damit nicht mehr nötig. Der Umlauf der Stadtlinie Grimma-A kann eingekürzt und beschleunigt werden.

Die Linie 633 verkehrt nicht mehr nach Leisnig. Der neue Linienweg führt die Buslinie von Grimma über Bröhren, Papsdorf, Frauendorf, Dürrweitzschen, Böhlen, Seidewitz nach Tanndorf (Bahnhof). Mit dieser Änderung wird einem mehrfach geäußerten Fahrgastwunsch nach einer Direktverbindung Dürrweitzschen – Grimma im komfortablen 2h-Takt Rechnung getragen.

Für die Schülerinnen und Schüler der Schulen in Zschoppach und Böhlen werden die Änderungen der Fahrten der Buslinien 636 interessant sein. Hier wurde morgens und nachmittags ein Umstieg zur Regiobus Mittelsachsen in die Linie 902 eingerichtet.

Hintergründe unter www.grimma.de/Linien22. Weitere Informationen zu Fahrplänen, Tarifen und Fahrwegen stehen auf der Homepage der Regionalbus Leipzig, www.regionalbusleipzig.de, oder sind über die Mobilitäts-App MOOVME abrufbar.



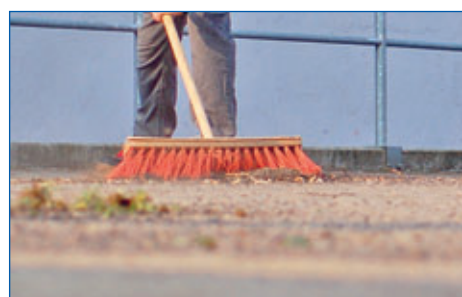
■ Gehwege: Unkraut-Zupfen und Kehren ist Bürgerpflicht

Grimma. Teilweise steht das Unkraut auf Gehwegen meterhoch, Hecken wachsen auf die Straße und die Pflasterplatten sind vor lauter Laub nicht mehr zu sehen. „Warum kümmert sich keiner darum?“ Die Frage wird oft gestellt. Das Ordnungsamt der Stadt Grimma gibt Auskunft. Das Pflegen der Gehwege ist Pflicht der Anwohner und Hauseigentümer, so regelt es die Grimmaer Reinigungs- und Kehrpflichtsatzung der Stadt, die sich auf das Sächsische Straßengesetz bezieht. Darin heißt es, dass die Reinigung der Gehwege in der gesamten Stadt und in den Ortsteilen auf die Anlieger übertragen wird. Dazu gehört die Beseitigung von Müll, Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub, das sogar bis zur Straßenmitte. Zu 95 Prozent kommen die Bürgerinnen und Bürger ihrer Kehrpflicht nach. Auf der Straße fegt die Kehrmaschine. Doch hin und wieder müssen die Hauseigentümer durch das Ordnungs-

amt freundlich auf ihren Missstand hingewiesen werden, dass sie ihrer Säuberungspflicht in einer Frist nachkommen müssen. Verweigerern droht eine sogenannte Ersatzvornahme mit Verwaltungsgebühr. In den letzten Wochen erhielten einige Hausbesitzer Post vom Ordnungsamt. Das zeigte Wirkung. Die Reinigungs- und Kehrpflichtsatzung ist unter www.grimma.de abrufbar.

Keine Pflanzenschutzmittel auf Gehwegen!

Das Sächsische Umweltministerium informiert, dass die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zur Vernichtung von Unkraut auf Gehwegen, Terrassen und Garagenzufahrten nicht erlaubt ist. Das Verbot gilt auch für Mittel, die im Handel frei erhältlich sind oder für Produkte, die als biologisch abbaubar gelten. Ebenfalls ist die Anwendung von Salz und Essig unzulässig. Die Wirkstoffe können bei Regen von befestigten oder versiegelten Flächen über die Kanalisation ins Grund- und Oberflächenwasser gelangen und Menschen und Tiere in ihrer Gesundheit beeinträchtigen. Der Kontrolldienst Pflanzenschutz im Landesamt für Umwelt und Geologie überprüft stichprobenhaft die Einhaltung der Genehmigungen; u. a. die Sachkunde der Anwender, die behandelte Fläche und die geforderte Dokumentation über den Pflanzenschutzmitteleinsatz.



■ Mutzschener Nachwuchs übernimmt Feuerwache für 24 Stunden

Grimma/Mutzschen. In Mutzschen übernahmen 25 Nachwuchs-Floriansjünger die örtliche Feuerwache. Auf dem Plan standen neben Fahrzeug- und Gerätekunde auch diverse Einsatzszenarien, die unter Begleitung der Erwachsenen absolviert wurden. Von einer Ölspur, über einen Unterstützungseinsatz für den Rettungsdienst bis hin zum Verkehrsunfall waren die ausgedachten Einsatzstellen doch sehr vielfältig gelagert. Natürlich stand der Spaß im Vordergrund, allerdings sollten die Kinder und Jugendlichen ihr Erlerntes auch anwenden. Unterstützt wurden die jungen Feuerwehrkameraden von der Freiwilligen Hohnstädt mit Technik samt Maschinisten. Zwei parallele Einsätze waren zu absolvieren. So rückten zwei Fahrzeuge zu einer Tragehilfe aus, während die verbliebenen drei Fahrzeuge zu einem illegalen Lagerfeuer fuhren. Dort mussten drei Feuerern fachgerecht auf dem Gelände der NM-Nerchau- Mutzschener Agrar und Service GmbH abgelöscht werden. Als alle Fahrzeuge wieder eingegrückt waren, schrillte der nächste Alarm. ABC1 - Ölspur war das Stichwort. Der nächste Einsatz ließ nicht lange auf sich warten. Im Mutzschener Stadtpark wurde eine Gruppe vermisst, welche sich verirrt hatte. Es ist gar nicht so einfach, diverse Trupps auf dem großen Gelände so zu organisieren, um effektive Suchmaßnahmen durchzuführen. Doch auch dieser Einsatz konnte mit Bravour gemeistert werden. Der Abend klang dann gemeinsam am Lagerfeuer mit Knüppelkuchen



aus. Am nächsten Morgen erfolgte der Weckruf in den Bauhof Mutzschen: Die Wasserwehr Böhlen benötigte Hilfe beim Befüllen der Sandsäcke. Neben allen Szenarien blieb der theoretische und der praktische Teil nicht auf der Strecke. Eine Gruppe probte im Stadtpark die Wasserentnahme aus offenen Gewässern, während der andere Teil die Grundlagen der „Erste Hilfe“ auffrischte. Beide Gruppen tauschten. Beim gemeinsamen Mittag, welches die Traditionsbäckerei Andreas Schneider und sein Team liebevoll vorbereitet hatten, tauschten die Teilnehmer das Erlernte und Erlebte aus.

Nach dem Mittagessen wurde es nochmal knifflig. Im Ortsteil Prösitz musste eine verletzte Person von einem Dachboden gerettet werden. Dazu war Improvisationstalent und vor allem Knotenkunde gefragt. Der letzte Einsatz an diesem Tag war ein inszenierter Verkehrsunfall, bei dem zwei verletzte Personen gerettet werden mussten. Dafür hatte der Autoservice Kauerauf GmbH aus Grimma ein



Fahrzeug aufs Dach gelegt. Nach der Rettung zeigten die aktiven Kameraden den Kindern, wie man mit hydraulischem Rettungsgerät im Ernstfall arbeitet. Die letzte Station war dann das gemeinsame Eisessen in Wermsdorf.

Danksagung: Das Organisationsteam möchte sich recht herzlich bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Mutzschen und Hohnstädt, dem ASB Regionalverband Leipzig e.V., der Stadtverwaltung Grimma, Bauhof Mutzschen, Bäckerei Andreas Schneider, Schicketanz Hof, den Feuerwehrgerätewarten der Stadt Grimma, Cannewitzer Agrar Genossenschaft, das FTZ Trebsen, Autoservice Kauerauf GmbH und der NM-Nerchau- Mutzschener Agrar und Service GmbH für die Unterstützung bedanken. Die Durchführung wäre ohne die Unterstützung nicht möglich gewesen. Der komplette Beitrag ist unter www.grimma.de/Jugendwehr2022 veröffentlicht.

Fotos: Sören Müller

Anzeige(n)

■ 150 Gießsäcke für Jungbäume

Grimma. Die Natur litt unter den hohen Temperaturen. Der kommunale Bauhof kam mit Bewässern kaum hinterher. Daher wurden 150 junge Bäume im Gemeindegebiet mit sogenannten Gießsäcken ausgestattet. Vor allem an trockenen Standorten in der Stadt oder auf Schulhöfen sorgen die mit Wasser gefüllten Säcke für das Wurzelwachstum. Wasser geht nicht daneben, der Wurzelballen an der Oberfläche wird gekühlt. Die Bewässerung erfolgt über eine stetige und langsame Abgabe von Wasser aus einem kleinen Loch im Sack. In erster Linie soll das Wasser den Wurzelbereich der Jungbäume feucht halten. Die Hilfe wirkt unterstützend. Es ist geplant, dass der kommunale Bauhof weitere Gießsäcke anschafft.



■ Förderprogramm für Soziale Treffpunkte – Bewerbungen ab sofort möglich

Grimma. Der Freistaat Sachsen fördert Vorhaben, dass in kleinen ländlichen Gemeinden dauerhaft Treffpunkte des Austausches, des sozialen Miteinanders und Engagements entwickeln und entstehen können. Es geht um Orte, wo sich die Menschen treffen, austauschen und gemeinsame Aktivitäten planen und erleben können. Der Fördersatz beträgt 90 Prozent. Vereine und Kommunen können ihre Unterlagen bis zum 7. Oktober 2022 einreichen. Näheres zu den Kriterien und dem Verfahren finden Interessierte im Internet unter www.grimma.de/sozialeOrte



■ Kein Nachruf – Einige Gedanken zum Tod von Rudolf Priemer (1938 – 2022), dem Vereinsvorsitzenden des Geschichts- und Altertumsvereins zu Grimma e.V.



Porträt Rudolf Priemer
(Foto: Manfred Pippig)

Rudolf Priemer war eine Institution in Sachen Heimat-, Kultur- und Denkmalschutz in unserer Region. Doch auch darüber hinaus engagierte er sich vielfältig, z.B. seit der Neugründung des Sächsischen Heimatschutzes 1989/90 im Gesamtvorstand.

Mit seinem tiefen Wissen brachte er sich in allen Hauptarbeitsgruppen – der Bauberatung, der Volkskunst und dem Naturschutz – ein. In besonderem Maße galten seine Interessen den Vorhaben in der Sächsischen Volkskunde.

Seine Aufgabe sah er vor allem darin, die Menschen in Stadt und Land für diese Themen zu sensibilisieren.

Nach dem Hochwasser 2002 wurde die Rettung des **Grimmaer Stadtgutes** und die sinnvolle Nutzung als neues Domizil ab 2006 eines der wichtigsten Anliegen des Altertumsvereins und ihres Vorsitzenden.

Die Exkursionen des Vereins führten in den letzten Jahren mehr und mehr zu Sehenswerthem in unserer Region. Dabei erwies sich der Name Rudolf Priemer oft als „Türöffner“ auch bei Leuten, bei denen wir gar nicht angemeldet waren.

Neben den bereits verstorbenen Heimatkundlern Frau Renate Sturm-Francke und Herrn Hans Pippig ist der Verlust an heimatkundlicher Kompetenz nicht zu ersetzen.



Silvesterführung mit „Hitsche“ (Foto: Antje Möser)

Lieber Herr Priemer, lieber Rudolf.

So mancher von uns hat einen Zettel mit Stichworten auf seinem Schreibtisch liegen, zu denen er dich bei der nächsten Begegnung fragen wollte. Dein Wissen hast du immer gern und bereitwillig weitergegeben, standest vielen mit Rat und Tat zur Seite. Du brachtest uns das Besondere im Alltäglichen nahe.

Gern erinnern wir uns z.B. an deine „Osterspaziergänge“ zu DDR-Zeiten oder die Silvesterwanderungen, bei denen ein Teilnehmer für dich immer eine „Hitsche“ mitbrachte, damit alle dich sehen konnten.

Wir vermissen dich jetzt schon, deine liebenswerte Persönlichkeit und dein lebhaftes, hartnäckiges Engagement.

Dr. Aline Hanschmann, Christoph Bode und
Antje Möser im Namen der Vereinsmitglieder

Unzählige Schriften, Kommentare, Vorträge und Exkursionen dienten diesem Ziel. So schrieb er z.B. im „**Rundblick**“, der Monatszeitschrift für Kultur und Heimat der Kreise Wurzen, Oschatz und Grimma, zahlreiche Beiträge.

In all seinen Publikationen und persönlichen Äußerungen hielt er seine, mit intensiven Recherchen begründete Kritik an Entwicklungen und Zuständen z.B. im Denkmalschutz nicht zurück. Er äußerte sie freimütig, wenn er von der Sache überzeugt war. Seine Meinung wurde gehört und geachtet.

Nach der Wende 1989 wurde auch durch seine Initiative der **Geschichts- und Altertumsverein zu Grimma e.V.** wiederbelebt. Vom ersten Tage an war Rudolf Priemer dessen Vorsitzender.

Die Erhaltung der Wassermühle Höfgen wurde in den ersten Jahren der Neugründung eines der wichtigsten Anliegen des Vereins. (Bereits 1976 als Technische Schauanlage eröffnet, war sie zuvor über 20 Jahre eine Außenstelle des Kreismuseums Grimma). Der Verein nutzte die Mühle einige Jahre als Domizil und betrieb sie ideenreich mit Eigentümer Hans-Henning Ruhmer bis zum Hochwasser 2002.

Vor 20 Jahren gründete sich in Höfgen dann der **Verein zur Erhaltung der Wassermühle Höfgen e.V.** Rudolf Priemer stand dem Verein bis zuletzt mit Rat und Tat zur Seite und war dessen Ehrenmitglied.

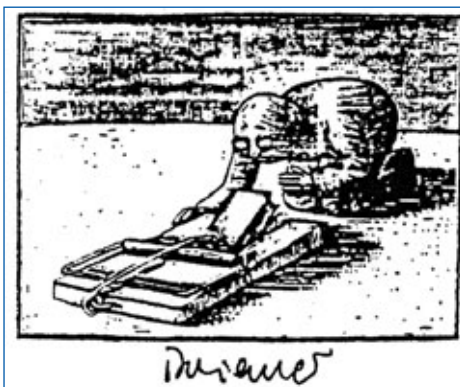
■ Ein Freund des Göschenhauses geht – Zum Tod von Rudolf Priemer

Von Thorsten Bolte, Leiter des Museums Göschenheim.

Rudolf Priemer mochte das Alter nicht besonders, zu viele Dinge waren ihm in den letzten Jahren nicht mehr möglich, darum glaube ich, dass er über seinen ruhigen „Abgang“ zufrieden gewesen wäre: Bei einer Operation in Leipzig erwachte er am 19. August 2022 nicht mehr aus der Narkose, nur wenige Tage vor seinem 84. Geburtstag.

Kaum jemand, der in Grimma lebt oder sich mit der Stadt an der Mulde beschäftigt, kommt an Rudolf Priemer vorbei.

„So war sein Stadtführer auch für mich eine wichtige Stütze, um die Stadt besser kennenzulernen. Später durfte ich ihn dann persönlich kennenlernen. Unvergesslich, wie eine Kollegin und ich von Rudolf durch den wunderbaren Schlosspark zu Machern gescheucht wurden, in seiner typisch „sprudelnden“ Art überhäuft mit Details zur Geschichte und zur Natur. Die dortige Tulpenbaumallee wird für mich immer mit Rudolf verbunden sein. Dabei stets sein unvergleichbarer Humor, der anspruchsvoll war, um alle Wendungen und die feine Satire zu verstehen. Später, als ich die Leitung des Göschenhauses übernahm, machte es sich Rudolf zur Gewohnheit, alle zwei / drei Wochen uns im Göschenheim zu besuchen. Es war immer ein spannender Gedankenaustausch mit ihm, der die Kultur und Geschichte, aber auch Fauna und Flora wie kaum ein anderer kannte. Dabei blickte er nicht nur auf das Muldental, sondern schaute immer über die Grenzen der Heimat, um gerade dadurch sie besser verstehen, besser einordnen zu können.“



Das Exlibris von Rudolf Priemer

© Archiv Museum Göschenheim

Im Zuge einer Publikation zur Lutherdekade – der „Ungläubige“, wie sich Rudolf gerne selbst nannte, war ein exzellenter Kenner der Reformation – gab es eine private Stadtführung Rudolfs für den Radakteur und mich. Hier vor- und nachher habe ich so intensiv eine Stadt gedanklich vermessen können, wie in diesen Stunden – selbst das noch in der Sanierung befindliche „Alte Seminar“ schreckte Rudolf nicht ab, uns den Bau zu zeigen, trotz irritierter Blicke der Handwerker. Seine kleine Publikation zum Galgenberg, die ich für das Göschenheim betreuen durfte, war eine Herzensangelegenheit des geborenen Döbeners. Auch hier kannte Rudolf jeden Stein, jeden Weg, jede Pflanze und jedes Tier. Dabei war es immer wieder erstaunlich, wie er das „Nebensächliche“ zur

Hauptsache machen konnte, Dinge aufzeigen, an denen man selbst tausendfach vorbeigelaufen war. Am 23. Juni 2022 saß ich in Rudolfs Wohnzimmer, körperlich ging es ihm nicht gut. Trotzdem sprühte er vor Tatendrang und diskutierte mit mir, was ich noch alles im Museum machen könnte – und er sagte etwas, was mich heute sehr berührt: Ich wäre doch längst kein bloßer Theoretiker mehr, sondern Praktiker. Ein großes Lob aus seinem Mund: Rudolf wollte immer Heimatkunde erlebbar machen, die Menschen mitnehmen und begeistern. An diesem Tag, wo ich Rudolf das letzte Mal sehen durfte, übergab er dem Göschenheim seine kleine Spielkartensammlung – sie wird nun ein Ehrenplatz im Museum haben.“

Eine Persönlichkeit ist von uns gegangen: Ein Heimatforscher, ein streitbarer Geist, ein guter Freund des Göschenhauses. Und ich muss lächeln: Ein wenig höre ich in mir Rudolf, der „Jetzt hör aber auf!“ sagt, war er doch kein Freund von „Lobhudeleien“.

Unsere Gedanken sind bei Rudolfs Ehefrau, seinem Sohn und dessen Familie sowie allen Angehörigen und Freunden, die trauern und Abschied nehmen müssen.

Ein Mensch, so eine Binsenweisheit, geht nie ganz. Hier trifft es aber zu: Rudolf Priemer wird einen festen Platz in der Geschichte Grimmas, des Muldentals und in unseren Erinnerungen haben.

Im stillen Gedenken Thorsten Bolte

„Das schönste Denkmal,

dass ein Mensch bekommen kann,

steht in den Herzen

seiner Mitmenschen.“

(Albert Schweizer)

Wir nehmen Abschied von

Rudolf Priemer

geb. am 25. August 1938

gest. am 19. August 2022

Unser tief empfundenes
Mitgefühl gilt seiner Familie.

Oberbürgermeister

Matthias Berger

Nachruf

Tief betroffen haben wir die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres langjährigen Mitarbeiters im Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ Grimma,

Tibor Garken,

erhalten. Im Namen vieler Besucher und im Namen unseres Teams möchten wir das umfangreiche Engagement von Herrn Garken würdigen. Seit dem Frühjahr 2016 hat er sich mit großer Einsatzbereitschaft und Einfühlungsvermögen der damals aktuellen Flüchtlingsproblematik gestellt. Schnell und unbürokratisch half er bei der Bewältigung der anstehenden Probleme der Asylbewerber. Die Aufgaben reichten von Antragstellungen, Behördenwegen, Begleitung zu Ämtern und Ärzten bis zur Unterbringung in eigene Wohnungen, Arbeitsmöglichkeiten oder Vereine. Später setzte er sich für vielfältige Integrationsmöglichkeiten dieser Zielgruppe ein. Dabei kamen ihm seine guten Kenntnisse im Bereich Digitalisierung und Computertechnik zu Gute. Tibor Garken arbeitete konstruktiv und kommunikativ mit dem MGH-Team und den vielen Netzwerkpartnern zusammen. Für alle Besucher unseres Hauses war er ein ausgeglichener, interessierter und interessanter Gesprächspartner. Schnell und unkompliziert konnte er dabei auf Grund seiner freundlichen, aufgeschlossenen Art neue Kontakte knüpfen und anwenden. Wir werden seine Anwesenheit, seine Hilfsbereitschaft mit seinen vielfältigen Kenntnissen und Fähigkeiten wie auch seine zuversichtliche Art sehr vermissen.

Unser Mitgefühl gilt vor allem seinen beiden Kindern, um die er sich liebevoll kümmerte.

Angelika Sallat

Steffi Selzer

Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ Grimma

■ Online-Bürgersprechstunde mit dem Oberbürgermeister

Grimma. Die nächste digitale Bürgersprechstunde findet am **Dienstag, 4. Oktober**, statt. Von **17.30 bis 18.00 Uhr** steht Oberbürgermeister Matthias Berger wieder Ihren eingereichten Fragen Rede und Antwort. Dazu können Sie Ihr Anliegen im Vorfeld per E-Mail senden an buergerdialog@muldental.tv. Zu verfolgen ist die Online-Bürgersprechstunde live auf Facebook – über www.facebook.com/MuldentalTV.



Schauen Sie sich noch einmal die Sendung vom 6. September an.

■ Ausschreibung

- Dachdeckerarbeiten: Garagen Alte Fabrikstraße in Nerchau. Bis 26.9.

■ Sitzungstermine

- **Stadtrat:** Donnerstag, 22.9., 17.00 Uhr, Rathaussaal, Markt 27
- **Technischer Ausschuss:** Montag, 26.9., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer Stadthaus, Markt 17
- **Verwaltungsausschuss:** Montag, 10.10., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer Stadthaus, Markt 17

Sitzungen der Ortschaftsräte

- **Beiersdorf:** 6.10., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Beiersdorf, Neue Grimmaer Straße 28
- **Böhlen:** 19.9., 19.30 Uhr, Feuerwehr-raum Böhlen, Am Rodelberg
- **Dürrweitzschen:** 19.10., 19.00 Uhr, Bürgerbüro/Bürgertreff Dürrweitzschen, Obstland-Straße 35
- **Döben:** 22.9., 19.30 Uhr, Begegnungsstätte Döben, Kirchberg 19
- **Großbardau:** 11.10., 18.30 Uhr, Feuerwehr Kleinbardau, Zur Alten Schmiede 9
- **Großbothen:** 18.10., 19.30 Uhr, Versammlungsraum Großbothen, Colditzer Landstraße 1
- **Höfgen:** 6.10., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Schkortitz, Naundorfer Straße 2
- **Kösse:** 26.9., 19.00 Uhr, Sportlerheim Kösse, An der Muldenbrücke 3
- **Leipzig:** 28.9., 19.00 Uhr, Feuerwehr-raum Leipzig, Am Spritzenhaus 2
- **Mutzschen:** 22.9., 19.00 Uhr, Feuerwehr-raum Mutzschen, Obere Hauptstraße 33
- **Nerchau:** 19.9., 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18
- **Ragewitz:** 11.10., 18.30 Uhr, Bürgertreff Ragewitz, Ragewitzer Straße 13
- **Zschoppach:** 27.9., 19.30 Uhr, Feuerwehr-raum Zschoppach, Dorfteichstraße 1

Änderungen vorbehalten.

Die Sitzungstermine sind über das Ratsinformationssystem unter www.grimma.de einsehbar.

■ Stellenausschreibung

Erzieher/in mit Leidenschaft (m/w/d) für das Internat St. Augustin

Die Stadtverwaltung Grimma sucht baldmöglichst eine pädagogische Fachkraft für das Internat St. Augustin. In dieser Funktion haben Sie die Chance, Ihren Beitrag für einen funktionierenden Schulalltag zu leisten und damit den Bildungsauftrag zum Wohl der Kinder und Jugendlichen zu unterstützen. Die unbefristete Teilzeitstelle hat einen Umfang von 35 Stunden. Das Arbeitsverhältnis wird vorerst auf zwei Jahre befristet.

Zum Arbeitsumfang gehören eine sozialpädagogische Bildung, Erziehung und Förderung von Jugendlichen von 10–18 Jahren im Sinne einer familienergänzenden Betreuung unter Berücksichtigung der altersspezifischen Besonderheiten und individuellen Entwicklungen.

Tätigkeiten: Unterstützung bei der Herausbildung sozialer Verhaltensweisen durch Schaffung von Bildungs-, Erfahrungs- und Erlebnisräumen sowie Erziehung zu Toleranz. Unterstützen der Jugendlichen bei schulischen Lernaktivitäten. Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Kollegen/innen, Klassenlehrern/innen, Tutoren sowie Vorgesetzten und anderen öffentlichen Einrichtungen, um die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Organisieren und Durchführen von Sportaktivitäten und kreativen Beschäftigungen. Durchführen von Internatsführungen / Tag der offenen Tür. Organisation / Durchführung jährlicher Internatsfahrten, tradi-

tionelle Veranstaltungen, Kulturveranstaltungen, Inventarführung, hauswirtschaftliche Tätigkeiten im Rahmen der Internatsaktivitäten (Bsp. Bügeln, Wäschewaschen, Reinigungsarbeiten).

Zur Qualifikation gehören eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in, zur/zum staatlich anerkannten Sozialpädagogen/in, zur/zum staatlich anerkannten Kindheitspädagogen/in, zur/zum staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger/in, zur/zum staatlich anerkannten Heilpädagogen/in oder ein anderer Abschluss gemäß § 1 SächsQualiVO, fachliche Kompetenzen und idealerweise Berufserfahrung in den benannten Aufgabenbereichen wünschenswert, fundierte Kenntnisse über Lernprozesse bei Kindern. Eine ausgeprägte Sozialkompetenz, insbesondere Kommunikations- und Teamfähigkeit, hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen und Konfliktfähigkeit, hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit, Freude an der Arbeit mit Jugendlichen im Alter von 10–18 Jahren, gesundheitliche Eignung, Bereitschaft je nach Dienst auch Sonntagsabend die rückkehrenden Kinder zu empfangen und je nach Dienst Nacharbeit zu leisten (Zahlung von tariflichen Zeitzuschlägen). Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post oder **vorrangig** über das **Online-Bewerbertool** auf www.grimma.de/karriere.



Foto: unsplash

■ Wohnungen im Standesamt frei

Die Stadtverwaltung Grimma vermietet im 2. Obergeschoss des Standesamt-Renaissance-Amtshauses am Markt 15 eine Dreiraum-Wohnung sowie eine Zweiraum-Wohnung.

■ Zweiraum-Wohnung ab 1.11.

- zwei Zimmer (77,31 m²), Küche (keine Einbauküche), Korridor mit historischem Einbauschränk, Tageslichtbad mit WC, Bodenkammer und Nutzung des Fahrradkellers, PKW-Stellplatz; Etagenheizung/Gas; Warmwasseraufbereiter/Elektro (Anmeldung Gas, Strom, Telekommunikation erfolgt durch Mieter)
- mtl. Kaltmiete 347,90 Euro (+ 140 Euro Nebenkosten); Kaution: zwei Monatsmieten (695,80 Euro)

■ Dreiraum-Wohnung

- drei Zimmer (115,93 m²), Küche (keine Einbauküche), Korridor, Tageslichtbad mit WC (Bade- wanne, WM-Anschluss), Toilette separat, historische Wohnzimmerzwischentür, Einbauschränke im Schlafzimmer, Bodenkammer und Nutzung des Fahrradkellers, PKW-Stellplatz; Etagenheizung/Gas; Warmwasseraufbereiter/Elektro, Parkett im Wohnbereich

- mtl. Kaltmiete 491,49 Euro (+ 200 Euro Nebenkosten); Kaution: zwei Monatsmieten (982,98 Euro)

Interessenten melden sich bei der Stadtverwaltung Grimma, Sachgebiet Liegenschaften, Frau Anke Hesse, Markt 16/17, 04668 Grimma vorrangig per E-Mail: Hesse.Anke@Grimma.de oder telefonisch 03437 / 9858 532.

Weitere Bilder und Detailinformationen unter www.grimma.de/Markt15





Amtliche Bekanntmachungen

■ Bekanntmachung Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben „S 11 Ausbau südlich Grimma“

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Leipzig, hat für das Vorhaben „S 11 Ausbau südlich Grimma“ die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach dem Sächsischen Straßengesetz (SächsStrG) beantragt.

Das Vorhaben umfasst den grundhaften Ausbau der Staatsstraße (S) 11 auf einer Länge von 1.275 m vom nördlichen Ortsausgang des Ortsteiles Großbardau bis zum Anschluss an den bestehenden Knotenpunkt B 107n/S 11 sowie die Anlage eines straßenbegleitenden Rad-/Gehweges, welcher über das Ende der Ausbaustrecke hinaus im Zuge der S 11, Lausicker Straße bis südlich des Knotenpunktes S 11/kommunale Straße „Am Lerchenberg“/kommunale Bahnhofstraße geführt wird (Länge 1.905 m).

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Maßnahmen, die sich vorwiegend in unmittelbarer Nähe der Ausbaustrecke befinden, werden Grundstücke in den Gemarkungen Großbardau und Grimma der Stadt Grimma beansprucht. Des Weiteren sind Ersatzmaßnahmen (Maßnahmenkomplex 12 E – Anpflanzung von Streuobstwiesen) auf Flächen in der Gemarkung Großbardau, die sich im Eigentum des Vorhabenträgers befinden sowie auf Flurstücken in der Gemarkung Schaddel der Stadt Grimma (Nähe Hundesportplatz) der Rückbau und die Begrünung von versiegelten Flächen vorgesehen.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom **19. September 2022 bis 18. Oktober 2022** in der Stadtverwaltung Grimma, Tiefbauamt, Zimmer 2.07, Markt 16/17, 04668 Grimma zu den Öffnungszeiten

Montag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Die Bekanntmachung ist einschließlich der auszulegenden Planunterlagen während des oben genannten Zeitraums auch auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <https://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung> unter der Rubrik Infrastruktur – Staatsstraßen einsehbar.

Maßgeblich ist der Inhalt der ausgelegten Unterlagen (§ 27a Abs. 1 Satz 4 VwVfG).

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **1. November 2022**, bei der Landesdirektion Sachsen (Postfachanschrift: Landesdirektion Sachsen 09105 Chemnitz) sowie bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig oder bei der Stadtverwaltung Grimma, Markt 17, 04668 Grimma, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben bzw.

sich äußern. Einwendungen können auch elektronisch, aber nur mit einer qualifizierten elektronischen Signatur unter der E-Mail-Adresse post@lids.sachsen.de erhoben werden; Einwendungen, die nur elektronisch übermittelt werden (z. B. E-Mail ohne qualifizierte elektronische Signatur), sind unwirksam.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Frist sind für das Verfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens alle Äußerungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG).

Bei Einwendungen bzw. Äußerungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Den ausführlichen Bekanntmachungstext finden Sie unter www.grimma.de/rathaus-und-politik/aktuelles/amtliche-bekanntmachungen/

i. A. der Landesdirektion Sachsen

■ Bekanntmachung Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben „S 11 Ausbau in Großbardau“

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Leipzig, hat für das Vorhaben „S 11 Ausbau südlich Grimma“ die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach dem Sächsischen Straßengesetz (SächsStrG) beantragt.

Das Vorhaben umfasst den Ausbau der Staatsstraße (S) 11 innerhalb der Ortslage Großbardau südlich von Grimma beginnend am Ortseingang aus Richtung Bad Lausick, ca. 83 m südlich der Ortsdurchfahrtsgrenze bis ca. 7 m nördlich der OD-Grenze und des Ortsausganges in Richtung Grimma. Die Ausbaulänge beträgt 593 m.

Folgende Knotenpunkte (KP) sind Bestandteil der Baumaßnahme:

- KP 1 – S 11/Alte Salzstraße
- KP 2 – S 11/K 8353 (Großbothener Straße und Parthenstraße)
- KP 3 – S 11/Nimbscher Straße.

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Maßnahmen, die sich vorwiegend in unmittelbarer Nähe der Ausbaustrecke befinden, werden Grundstücke in der Gemarkung Großbardau beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom **4. Oktober 2022 bis 3. November 2022** in der Stadtverwaltung Grimma, Tiefbau-

amt, Zimmer 2.07, Markt 16/17, 04668 Grimma, zu den Öffnungszeiten

Montag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Die Bekanntmachung ist einschließlich der auszulegenden Planunterlagen während des oben genannten Zeitraums auch auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <https://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung> unter der Rubrik Infrastruktur – Staatsstraßen einsehbar.

Maßgeblich ist der Inhalt der ausgelegten Unterlagen (§ 27a Abs. 1 Satz 4 VwVfG).

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **17. November 2022**, bei der Landesdirektion Sachsen (Postfachanschrift: Landesdirektion Sachsen 09105 Chemnitz) sowie bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig oder bei der Stadtverwaltung Grimma, Markt 17, 04668 Grimma, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben bzw. sich äußern. Einwendungen können auch elektronisch, aber nur mit einer qualifizierten

elektronischen Signatur unter der E-Mail-Adresse post@lids.sachsen.de erhoben werden; Einwendungen, die nur elektronisch übermittelt werden (z. B. E-Mail ohne qualifizierte elektronische Signatur), sind unwirksam.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Frist sind für das Verfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens alle Äußerungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG).

Bei Einwendungen bzw. Äußerungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Den ausführlichen Bekanntmachungstext finden Sie unter www.grimma.de/rathaus-und-politik/aktuelles/amtliche-bekanntmachungen/

i. A. der Landesdirektion Sachsen

**Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt**

Flurbereinigung: **Schönbach**
Stadt: **Colditz**
Verfahrensnummer: **290061**
Aktenzeichen: 10163-846.169-290061

Das Landratsamt Landkreis Leipzig erlässt folgende

**vorzeitige Ausführungsanordnung
nach vorläufiger Besitzeinweisung**

1. Die Ausführung des Flurbereinigungsplans wird vor seiner Unanfechtbarkeit angeordnet. Der im Flurbereinigungsplan vorgesehene neue Rechtszustand tritt mit dem **01. November 2022** an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.
Zu diesem Zeitpunkt treten auch die Änderungen der Gemeinde und Gemarkungsgrenzen in Kraft.
2. Die sofortige Vollziehung wird angeordnet.

Gründe

Das Landratsamt Landkreis Leipzig ist gemäß § 63 Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert worden ist – FlurbG – i. V. m. § 1 Abs. 2 Gesetz zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429), das zuletzt durch das zuletzt durch Artikel 24 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517) geändert worden ist – AGFlurbG – für die Anordnung der Ausführung des Flurbereinigungsplanes sachlich und örtlich zuständig.

Der Flurbereinigungsplan wurde den Beteiligten in gesetzlich vorgeschriebener Weise bekannt gegeben. Der Flurbereinigungsplan vom 17. Juni 2021 in der Fassung des 1. Nachtrages vom 23. Mai 2022 ist noch nicht unanfechtbar geworden.

Die verbliebenen Widersprüche liegen dem Widerspruchsausschuss bei der Oberen Flurbereinigungsbehörde beim Landratsamt Landkreis Leipzig zur weiteren Bearbeitung vor. Aus einem längeren Aufschub der Ausführung würden voraussichtlich erhebliche Nachteile erwachsen.

Die Beteiligten des Verfahrens bewirtschaften die neuen Grundstücke seit dem 01. März 2015 bzw. gemäß den Überleitungsbestimmungen spätestens seit dem 15. Oktober 2015.

Die alten Grenzen sind in der Natur nicht mehr erkennbar, das Grundbuch weist noch den alten Stand auf. Die Abweichung zwischen tatsächlicher Nutzung und rechtlicher Sachherrschaft schafft Rechtsverwirrung und behindert den Grundstücksverkehr.

Schwerwiegende Bedenken gegen den Flurbereinigungsplan sind den verbliebenen Widersprüchen nicht zu entnehmen. Im Übrigen werden die Rechte der Widerspruchsführer durch die Regelung des § 63 Abs. 2 FlurbG gewahrt. Bei Abwägung dieser Belange war dem alsbaldigen Vollzug des Flurbereinigungsplans Vorrang einzuräumen.

Der im Flurbereinigungsplan vorgesehene Rechtszustand verbessert die wirtschaftliche Lage der Beteiligten und fördert die allgemeine Landeskultur. Aus dem längeren Aufschub seiner Ausführung würden erhebliche Nachteile erwachsen, da die Beteiligten eigentumsrechtlich weiterhin nicht über die Abfindungsflurstücke verfügen können. Erhebliche Nachteile erwachsen bereits, wenn sich der Eintritt des neuen Rechtszustandes für alle verzögert und der Grundstücksverkehr behindert würde. Dadurch könnte die Mehrheit der zufriedenen Teilnehmer unter anderem Schaden dadurch erleiden, dass zum Beispiel Kreditinstitute die für die Investitionen notwendigen Darlehen auf den alten, unter Umständen in der Natur bereits verschwundenen Grundstücken nur unter besonderen Voraussetzungen oder gar nicht sichern. Die Voraussetzungen für die Anordnung der vorzeitigen Ausführung des Flurbereinigungsplans sind daher gegeben (§ 63 Abs. 1 FlurbG)

Dringlichkeit

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung beruht auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1325) geändert worden ist – VwGO –. Die Rechtssicherheit des Grundstücksverkehrs und die Interessen der Beteiligten, alsbald über ihre neuen Grundstücke verfügen und entsprechende Dispositionen treffen zu können, lassen einen Aufschub der Ausführung des Flurbereinigungsplans nicht zu.

Die sofortige Vollziehung liegt ferner im öffentlichen Interesse wie auch im Interesse der überwindenden Mehrheit der Beteiligten, damit

- aus einem längeren Aufschub der Ausführung des Flurbereinigungsplans den Beteiligten auf dem Gebiet des Grundstücksverkehrs keine erheblichen Nachteile erwachsen,
- durch die Herstellung der gemeinschaftlichen Anlagen entstehende vorübergehende Wirtschafterschwernisse vermieden werden und damit die Vorteile der neuen Feldeinteilung und des neuen Wegenetzes der Landwirtschaft möglichst rasch und uneingeschränkt zugutekommen.

Der neue Rechtszustand ist regelmäßig auch deswegen besonders dringlich, weil das Flurbereinigungsgesetz im Gegensatz zu § 76 Baugesetzbuch keine Vorabregelung des Eigentums für Teilgebiete erlaubt. Hinzu kommt, dass nach Erlass einer vorzeitigen Ausführungsanordnung und der Grundbuchberichtigung (§ 79 FlurbG) über die neuen Grundstücke problemlos verfügt werden kann. Damit liegt es im Interesse der Gesamtheit der Beteiligten des Verfahrens, den neuen Rechtszustand möglichst bald eintreten zu lassen.

Aufgrund der Anordnung der sofortigen Vollziehung der vorzeitigen Ausführungsanordnung kann die Berichtigung der öffentlichen Bücher unmittelbar eingeleitet werden. Diese Interessen überwiegen das Interesse einzelner Beteiligter an der aufschiebenden Wirkung von ihnen gegebenenfalls eingeleiteter Rechtsbehelfe.

Überleitungsbestimmungen

Die tatsächliche Überleitung in den neuen Zustand hat bereits stattgefunden. Das Landratsamt Land-

kreis Leipzig hat am 08. Dezember 2014 die vorläufige Besitzeinweisung angeordnet (§ 65 Abs. 2 FlurbG). Soweit die im Flurbereinigungsplan und in der ersten Änderung des Flurbereinigungsplans zugeteilten Grundstücke geändert worden sind, wird hiermit angeordnet, dass gemäß § 62 Abs. 2 FlurbG Besitz, Verwaltung und Nutzung der geänderten neuen Grundstücke mit Ablauf des Tages der Ausführungsanordnung auf die Empfänger übergehen. Hierfür gelten die Überleitungsbestimmungen der vorläufigen Besitzeinweisung sinngemäß fort.

Anträge auf Festsetzungen von Leistungen und Ausgleich nach § 70 FlurbG bezüglich der Pachtverhältnisse müssen gemäß § 71 FlurbG in einer Frist von 3 Monaten nach Erlass dieser Anordnung beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, Sachgebiet Ländliche Neuordnung gestellt werden.

Wird der vorzeitig ausgeführte Flurbereinigungsplan unanfechtbar geändert, so wirkt diese Änderung gemäß § 63 Abs. 2 FlurbG in rechtlicher Hinsicht auf den 01.11.2022 zurück.

Die gemäß Ziffer II. Nr. 3 Buchstaben a) bis d) des seinerzeit öffentlich bekannt gemachten Flurbereinigungsbeschlusses des Verfahrens Schönbach vom 27. März 1998 aufgeführten zeitweiligen Einschränkungen bezüglich Änderungen der Nutzungsart der Grundstücke sowie wesentlicher Veränderungen der Grundstücke bzw. auf den Grundstücken gelten bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplans weiter fort.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorzeitige Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem auf die öffentliche Bekanntmachung folgenden Tag.

Der Widerspruch ist schriftlich beim

Landratsamt Landkreis Leipzig
Hausanschrift:
Vermessungsamt
Stauffenbergstraße 4, 04550 Borna

oder

Landratsamt Landkreis Leipzig
Postanschrift:
Vermessungsamt, 04552 Borna

oder zur Niederschrift beim

Landratsamt Landkreis Leipzig
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna

oder

Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt
Leipziger Straße 67, 04552 Borna

einzulegen.

Der Widerspruch kann auch in elektronischer Form durch die Übermittlung eines mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehenen elektronischen Dokuments erhoben werden, welches an das besondere Behördenpostfach (beBPo) des Landratsamtes des Landkreises Leipzig – Vermessungsamt zu richten ist."

Borna, den 12. August 2022

Scheithauer, Amtsleiter Vermessungsamt



Amtliche Bekanntmachungen

- Der Technische Ausschuss fasste in seiner Sitzung am 13.06.2022 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: TA 08.22 – VI 713

Bauantrag: Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage, Grundstück: Döben, Am Sportplatz 12, Flst. 87/2 der Gem. Döben. Der Technische Ausschuss stimmt dem Bauantrag zur Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage nicht zu.

Beschluss: TA 08.22 – VI 714

Beschluss zum Antrag auf Befreiung nach § 31 Abs. 2 des BauGB im Zusammenhang mit der geplanten Errichtung Einfamilienwohnhaus in Fertigbauweise mit Carport: Dachneigung, Dachfarbe, Geschossigkeit, Außenwandhöhe (Traufhöhe) und Nebengebäude, Standort: Dürrweitzschen, Kirschweg 4, 04668 Grimma, Flurstück 179/5. Der Technische Ausschuss beschließt, dass dem Antrag auf Befreiungen vom „Bebauungsplan Dürrweitzschen Eigenheimstandort“, Errichtung Einfamilienhaus mit Dachneigung 38°, Dachfarbe anthrazit, zwei Vollgeschosse, Außenwandhöhe (TH) 5,50 m, Carport mit Flachdach, zugestimmt wird.

- Der Technische Ausschuss fasste in seiner Sitzung am 04.08.2022 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: TA 08.22 – VI 715

Vergabe von Bauleistungen – Baumaßnahme: Sanierung Tierheim Schkortitz einschl. Teilersatzneubau; Marthaweg 41, 04668 Grimma OT Schkortitz, TO: Los – Außenanlagen – Vergabenummer: 2022-13-0028. Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe von Bauleistungen für die Auftragssumme in Höhe von 116.438,35 Euro brutto an die Firma Baugenossenschaft Grimma eG.

Beschluss: TA 08.22 – VI 716

Vergabe von Bauleistungen – Baumaßnahme: Sanierung Tierheim Schkortitz einschl. Teilersatzneubau; Marthaweg 41, 04668 Grimma OT Schkortitz TO: Los – Beschichtung Boden und Wände – Vergabenummer: 2022-13-0029. Der

Technische Ausschuss beschließt die Vergabe von Bauleistungen für die Auftragssumme in Höhe von 75.027,63 Euro brutto an die Firma Spezial-Abdichtung M. Richter GmbH.

Beschlusnummer: TA 08.22 – VI 717

Information über eine Eilentscheidung des Oberbürgermeisters: Vergabe von Planungsleistungen Kindercampus Mutzschen – Kindertagesstätte und Grundschule, Dr.-Robert-Koch-Straße 6, 04668 Grimma – Vergabe von Planungsleistungen gem. § 43 HOAI Ingenieurbauwerke (Planung von Schmutz- und Regenentwässerungsleitungen). Eilentscheidung des Oberbürgermeisters: Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgt an das Büro Temann + Schöpe Part mbB, Melscher Str. 1, 04299 Leipzig, Honorar: 66.032,05 Euro brutto. Die Beauftragung erfolgt phasenweise.

- Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma fasste in seiner Sitzung am 04.08.2022 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: SR 08.22 – VI 1036

Verpflichtung des Oberbürgermeisters. Der Stadtrat Grimma bestimmt durch Wahl Herrn Stadtrat Malte Martin zur Verpflichtung des Oberbürgermeisters der Großen Kreisstadt Grimma.

Beschluss: SR 08.22 – VI 1037

Berufung der Ortswehrleitung der Feuerwehr Großbothen. Der Stadtrat stimmt der Wahl von Kamerad Ronny Köhler zum Ortswehrleiter sowie der Wahl von Kamerad Felix Gerlach zum stellvertretenden Ortswehrleiter der Feuerwehr Großbothen zu.

Beschluss: SR 08.22 – VI 1038

Nachberufung der stellvertretenden Ortswehrleitung der Feuerwehr Großbardau. Der Stadtrat stimmt der Wahl von Kamerad Michael Kammerer als stellvertretenden Wehrleiter der Feuerwehr Großbardau zu.

Beschluss: SR 08.22 – VI 1039

Nachberufung der stellvertretenden Ortswehrleitung der Feuerwehr Kleinbardau. Der Stadtrat stimmt der Wahl von Kamerad Martin Schulz als

stellvertretenden Ortswehrleiter der Feuerwehr Kleinbardau zu.

Beschluss: SR 08.22 – VI 1040

Vergabeentscheidung über den Kauf eines Kommunaltraktors für den Bauhof Grimma. Der Stadtrat beschließt die Vergabe über den Kauf eines Kommunaltraktors an die Firma New-Tec Ost Vertriebsgesellschaft für Agrartechnik mbH August-Bebel-Straße 19c, 04668 Grimma zum Preis von 67.711 Euro brutto zu vergeben.

Beschluss: SR 08.22 – VI 1041

2. Änderung zum Bau- und Finanzierungsbeschluss Ausbau der Straße "Am Hengstberg" in Grimma. Der Stadtrat beschließt die 2. Änderung des Bau- und Finanzierungsbeschlusses vom 22.10.2020. Die Gesamtkosten der Maßnahme verringern sich um 1.527.445 Euro auf 2.365.880 Euro. Die Fördermittel sinken ebenfalls um 1.844.692 Euro auf 1.616.966 Euro. Die Eigenmittel erhöhen sich um 317.247 Euro auf 748.914 Euro. Die Finanzierung der zusätzlichen Eigenmittel erfolgt durch Kostenbeteiligungen Dritter in Höhe von 104.538 Euro und aus Mehreinzahlungen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 212.709 Euro.

Beschluss: SR 08.22 – VI 1042

Vergabe von Bauleistungen – Baumaßnahme: Aufbau einer Telekommunikationsinfrastruktur, Netzausbau einer Breitbandversorgung im Gemeindegebiet der Großen Kreisstadt Grimma, TO: Lieferung und Aufbau von Verteilerstationen, POP 2-7 – Vergabenummer: 2022-14-0006. Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Bauleistungen für die Auftragssumme in Höhe von 1.398.697,46 Euro brutto an die Firma SchönerTel GmbH.

Beschluss: SR 08.22 – VI 1043

Vergabe von Bauleistungen – Baumaßnahme: Erschließung Industrie- und Gewerbegebiete Straße – Am Hengstberg, Vergabenummer: 2022-14-0007. Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Bauleistungen für die Auftragssumme in Höhe von 1.837.767,25 Euro brutto an die Firma Reif Baugesellschaft mbH.

In eigener Sache)

So kommt der Gellertstadt-Bote zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per e-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



■ Schüler aus Grimma erhält START-Stipendium

Grimma. Die START-Stiftung möchte mit dem Stipendienprogramm „START“ die Integration von Jugendlichen mit Einwanderungsgeschichte fördern und ihnen eine Chance auf eine akademische Bildung zu ermöglichen. Ahmet aus Grimma kann sich nun auf eine dreijährige Förderung freuen: Zahlreiche Workshops zu gesellschaftsrelevanten Themen, erlebnispädagogische Angebote und ein digitaler Campus begleiten ihn auf seinem Weg. Insgesamt erhielten 18 Jugendliche aus Sachsen eine Förderung. Weitere Informationen unter www.start-stiftung.de.

■ Sonderpreis für Augustiner-Blätter

Grimma. Die Schülerzeitung „Augustiner Blätter“ des Gymnasiums St. Augustin wurde beim Sächsischen Jugendjournalismuspreis mit dem Online-Förderpreis ausgezeichnet. In der Kategorie „Online“ wurde die beste Online-Schülerzeitung bzw. der beste Schülerblog mit einem Preisgeld in Höhe von 300 Euro prämiert. Jedes Jahr suchen die Jugendpresse Sachsen e.V. und das Sächsische Staatsministerium für Kultus die besten Schülerzeitungen Sachsens. Im Jahr 2021 räumte das Grimmaer Gymnasium bereits den Förderpreis Aufsteiger für die beste neugegründete Schülerzeitung ab.

■ Wettbewerbsideen „Demokratie und Toleranz“

Noch bis zum 30. September ist es möglich, sich mit vorbildlichen Projekten im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2022 zu bewerben! Das von der Bundesregierung gegründete Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) sucht erfolgreiche übertragbare **zivilgesellschaftliche Projekte** für eine lebendige und demokratische Gesellschaft.

Kontakt: Bundeszentrale für politische Bildung Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz | Friedrichstraße 50 | 10117 Berlin Tel.: 030/ 254504-466 | buendnis@bpb.bund.de www.buendnis-toleranz.de | www.bpb.de



■ Die Störche verlassen das Spatzennest

Großbothen. Das Kindergarten-Team des Spatzennestes aus Großbothen möchte sich herzlich bei ihren Schulanfängern verabschieden. Gleichzeitig möchte sich das Team bei deren Familien bedanken. „Es war eine tolle, ereignisreiche Zeit mit den Kindern sowie eine angenehme partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern“, so der Tenor. „Wir feierten ein wunderschönes Abschlussfest



Die Störche verabschieden sich mit einer Blutbuche für das Spatzennest

im Naturfreundehaus in Grethen. Die Eltern haben sich ein sehr unterhaltsames Märchen für die Kinder und Erzieherinnen als Abschied einfallen lassen. Für unseren Spatzennest-Garten gab es eine Blutbuche und viele selbstgestaltete Nistkästen von den Kindern“. Alles hat schon seinen

Platz gefunden und schmückt nun das Außengelände am Rotsteg. „Wir wünschen den Kindern und den Familien einen schönen Schulstart und alles Gute im neuen Lebensabschnitt. Auf ein baldiges Wiedersehen“, tschüss sagt das Spatzennest-Team.

■ Jugendhaus schickt 15.000 Postkarten in die Welt

Grimma. Ansichtskarten von der „Perle des Muldentals“ zeigen meist Klassiker wie Rathaus, Frauenkirche oder Hängebrücke. Den Blick für versteckte Schönheiten möchte ein Foto-Workshop von den Künstlerinnen Andrea Meng und Hjördis Baacke im Kinder- und Jugendhaus „Come In“ schärfen: Am **23. September** von 15 bis 18 Uhr und **24. September** von 11 bis 17 Uhr sind Interessierte aufgerufen, ihre Lieblingsansichten abseits der üblichen Aufnahmen zu fotografieren. Am Ende werden 15 Motive von Orten, Gebäuden oder Details ausgewählt und je tausendmal gedruckt. Beim **Schreib-Fest am 1. Oktober** von 10 bis 18 Uhr werden die Karten dann in alle Welt verschickt. Für Briefmarken, Büffet und Livemusik ist gesorgt. Die Veranstaltungen werden vom

Sächsischen Mitmachfond simul+ gefördert. Die Teilnahme ist kostenlos und möglich für alle Interessierten zwischen 9 und 99 Jahren.



■ Kunst auf der Tonne

Grimma. Im Rahmen eines Graffiti-Workshops gestalteten zehn junge Menschen aus Grimma



sechs Mülltonnen und Papierkörbe mit verschiedenen Motiven. "Unter Anleitung von zwei erfahrenen Sprayern war es ein erfolgreicher Tag, welcher allen Beteiligten Spaß gemacht hat und bei welchem sehr schöne Ergebnisse entstanden sind", so Jonas Siegert vom Jugendforum. Das Projekt wurde aus dem Bundesprogramm „Demokratie Leben“ gefördert und durch den Jugendfonds Landkreis Leipzig bewilligt. Das Jugendforum Grimma und die Between The Lines gGmbH betreuten die Aktion auf dem Gelände der Alten Spitzenfabrik. Weitere Informationen:

www.grimma.de/kunstaufdertonne

Senioren | Soziales

■ Gesprächskreis: Neues Angebot für pflegende Angehörige Anmeldung bei der Diakonie jetzt möglich

Die Pflege von Angehörigen kann enorm herausfordernd, kräftezehrend und belastend sein – sowohl seelisch als auch körperlich. Um Betroffenen Unterstützung, Austausch und Beratung anzubieten, startet die Diakonie Leipziger Land deshalb ein neues Angebot in Grimma: Am **11. Oktober** beginnt ein angeleiteter Gesprächskreis für Menschen, die die Pflege eines Angehörigen übernommen haben. Dieser erstreckt sich über mehrere Monate und bietet den Teilnehmenden damit eine gute Basis für ein vertrauensvolles Miteinander.

„In ungezwungener Atmosphäre wollen wir Erfahrungen aus dem Pflegealltag austauschen sowie über Sorgen und Probleme sprechen“, erklärt Pflegeberaterin Jacqueline Müller, die mit ihrer Kolle-

gin die Gruppe mit praktischen Tipps unterstützt und bei Bedarf auch Einzelberatung anbietet. „Im Gesprächskreis geht es darum, sich gegenseitig zu ermutigen, abzuschalten und voneinander zu lernen, wieder mehr auf sich selbst zu achten.“

Die Treffen finden ohne die zu betreuenden Angehörigen statt und sind kostenlos. Der Zugang ist nicht barrierefrei. Eine Anmeldung ist erforderlich. Voraussetzung für die Durchführung ist eine Mindestgruppengröße und regelmäßige Teilnahme. **Zur besseren Planung werden Anmeldungen unter Tel. 0176 36320062 bis 30. September entgegengenommen.** Die Treffen sind einmal im Monat von 15:30 bis 17:00 Uhr geplant und finden in der Leipziger Straße 42 statt.

■ Ratgeber Pflege im Mehrgenerationenhaus

Grimma. Der Ratgeber Pflege ist eine Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, gepflegt haben oder mit dieser Aufgabe plötzlich konfrontiert werden. Die nächsten Termine finden am Montag, **10. Oktober**, zwischen 15.00 und 17.00 Uhr und am Mittwoch, **12. Oktober**, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr in den

Räumen der Alten Feuerwehr, Nicolaipplatz 5 statt. „Wir informieren über Möglichkeiten, die Ihre häusliche Pflege erleichtern können“, sagt Steffi Selzer vom Mehrgenerationenhaus. Auf Grund der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln wird im Vorfeld um Anmeldung per Telefon unter 03437/982614.

■ Stiftungsnachmittag im Mehrgenerationenhaus

Grimma. Jeden letzten Montag im Monat finden traditionell die Stiftungsnachmittage des Mehrgenerationenhauses „Alte Feuerwehr“ zwischen 14.00 und 16.00 Uhr am Nicolaipplatz 5 statt. In ungezwungener Geselligkeit gibt es jeweils Gespräche, Vorträge und Informationen zu interessanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Gesundheit oder jahreszeitlich anstehenden Festen. Zum nächsten Treff

am **26. September** unter dem Motto „Mit Freude und Zuversicht in den Herbst“ sind Interessierte herzlich eingeladen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 3 Euro. Auf Grund der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Daher bitten die Organisatoren um Voranmeldung per E-Mail: info@mgh-grimma.de oder per Telefon unter 03437 / 982614.

■ Neue Selbsthilfegruppen suchen Verstärkung!

- **Vortrag „Demenz – Grundlagen, Umgang mit Erkrankten und Unterstützungsmöglichkeiten“:** Am **20. September** findet von 16 – 18 in Wurzen ein Vortrag zum Thema Demenz statt. Geladen ist eine Referentin der Landesinitiative Demenz Sachsen e.V., die Grundlagen zur Erkrankung vorstellt und anschließend Möglichkeiten zum Umgang mit Demenzerkrankten aufzeigt. Es wird um eine Anmeldung gebeten.
- **Autismus, AD(H)S und Co., Austausch für Eltern:** Eine betroffene Mutter möchte eine Gruppe ins Leben rufen, die Betroffene zusammenbringt, aber auch den Kontakt der Kinder untereinander ermöglichen soll.
- **Angehörige psychisch erkrankter Menschen:** Eine Selbsthilfegruppe kann einen geschützten Rahmen zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung bieten.

- **Sternenkinder:** Als „Sternenkinder“ werden Kinder bezeichnet, die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind. Die neue Selbsthilfegruppe soll ein Ort zum Trauern und zur Trauerbewältigung für betroffene Eltern sein. Die Treffen finden jeweils am 1. Montag im Monat von 19.30 bis 21 Uhr in Brandis statt.

Kontakt- und Informationsstelle
Selbsthilfe (KISS),
Nicolaipplatz 5
04668 Grimma
Frau Franke, Tel. 03437 701622,
Mail: kiss@diakonie-leipziger-land.de



Weitere Informationen zu Selbsthilfegruppen/Selbsthilfegruppen-Datenbank erhalten Sie unter www.selbsthilfe-ehrenamt.de

■ Termine der Volkssolidarität–Ortsgruppe Fremdiswalde/Golzern

Anfragen bei Frau Lauchstädt 034382/42158

■ Fremdiswalde

- **22.9., 13.00 Uhr:** Abfahrt zum Herbstfest der AWO in der Schiffsmühle (40 Euro)
- **29.9.; 6.10.; 20.10.:** je 13.30 Uhr: Spiel-nachmittag im Dorfgemeinschaftshaus
- **12.10.; 14.00 Uhr:** Seniorengymnastik mit Bingo im Dorfgemeinschaftshaus
- **2.11., 14.00 Uhr:** Geburtstagsfeier im Dorfgemeinschaftshaus für alle, die in der Zeit 6.7.-1.11.2022 Geburtstag hatten

■ Bahren/Golzern

- **28.9.; 5.10.; 19.10.:** je 13.30 Uhr: Spiel-nachmittag im Seniorentreff Bahren

■ Gilt für beide Standorte

- **20. – 24.10.:** Jahresabschlussfahrt ins Klein-walsertal
- **26.10., 14.00 Uhr:** Vortrag „Im Bann der heimi-schen Tiere“ (Ute Kniesche; 5 Euro inkl. Kaf-feetrinken; Bus von Bahren 13.30 Uhr)

■ Engagementmöglichkeiten in der Region

Familienpaten dringend gesucht!

Das Projekt Familienpaten der Diakonie-Freiwilligenzentrale ist eine Art „Oma/Opa-Dienst“ (3–5 Stunden pro Woche), aber auch junge Paten sind herzlich willkommen. Sie unterstützen jeweils eine junge Familie/alleinerziehende Mütter mit Kindern (ab 4 Jahre) durch zeitweise Kinderbetreuung. Familienpaten heißt: Familien und Kindern Zeit schenken; gemeinsam spielen, lernen und die Welt entdecken; Erfahrungen weitergeben, Familien stärken; Einbindung in ein Patennetzwerk zum Austausch (vier Mal im Jahr; momentan rund 20 Paten im Einsatz). Im September steht ein Seminar zur Sicherheit im Internet auf dem Plan.



Foto: Diakonie Leipziger Land

■ Apothekennotdienst

17.9.: 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **18.9.:** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 ■ **19.9.:** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/9996956 ■ **20.9.:** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/47355 ■ **21.9.:** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 ■ **22.9.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **23.9.:** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 ■ **24.9.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **25.9.:** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 ■ **26.9.:** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/9996956 ■ **27.9.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **28.9.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **29.9.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 ■ **30.9.:** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **1.10.:** 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **2.10.:** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 ■ **3.10.:** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 ■ **4.10.:** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 ■ **5.10.:** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 ■ **6.10.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 ■ **7.10.:** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/47355 ■ **8.10.:** 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **9.10.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **10.10.:** Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 ■ **11.10.:** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/9996956 ■ **12.10.:** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 ■ **13.10.:** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/9996956 ■ **14.10.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **15.10.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **16.10.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712

Änderungen vorbehalten.

■ Busbegleitung für Grundschulkinder

Zum neuen Schuljahr wird im Grimmaer Stadtteil Hohnstädt eine Person für die tägliche Begleitung der Schulkinder zur Bushaltestelle gesucht. Für diese Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Weitere Informationen gibt es in der Freiwilligenzentrale.

Im **Besuchs- und Begleitdienst** werden hilfsbedürftige, meist ältere Menschen, in ihrem Zuhause durch einen ehrenamtlichen Helfer für ca. 5 Stunden pro Woche betreut und begleitet. Es werden dringend neue Unterstützer in Grimma, Wurzen und Umgebung gesucht!

Gartenarbeit: Wer hat Lust an der frischen Luft in einem kleinen Verein oder einer parkähnlichen Anlage seine Unterstützung anzubieten? Menschen mit grünem Daumen oder handwerklich begabte Menschen sind hier gefragt! Jede Zeitspende hilft!

Weitere Informationen und Engagementangebote finden Sie unter: www.selbsthilfe-ehrenamt.de

Diakonie im Zentrum, Freiwilligenzentrale, Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma, Ansprechpartnerin: Frau Ring / Frau Franke, Tel. 03437 701622
Mail: fz.grimma@diakonie-leipzig-land.de

■ Vortrag: „Lyme-Borreliose – Eine Infektionskrankheit mit vielen Gesichtern“

Laut Zentralinstitut für kassenärztliche Versorgung hat Sachsen bundesweit die meisten Borreliose-Fälle. Ca. 50 % der Zeckenstiche bleiben unbemerkt.

Am **Mittwoch, den 28. September** möchten die Mitglieder der Borreliose-Selbsthilfegruppe über die Gefahren durch Zecken und mögliche Infektionen informieren, da Prävention sehr wichtig ist. Eingeladen sind alle Interessierten, die häufig in der Natur unterwegs sind z. B. Garten, Spiel- und Sportplatz, Parkanlage, Wald usw. Der Vortrag findet in der ELIM-Gemeinde, Colditzer Str. 5 in Grimma statt.

Anmeldung per E-Mail über Borreliose-SHG-Grimma@gmx.de

Mehr zum Vortrag unter www.grimma.de/borreliose



■ Mit einer Blutspende Patienten helfen – und die eigene Gesundheit fördern

Mutzschen. Das wichtigste Argument für eine Blutspende beim Roten Kreuz ist für die meisten Spenderinnen und Spender, dass sie damit anderen Menschen helfen können.

Aber auch für den Erhalt der eigenen Gesundheit sorgen die Blutspenderinnen und -spender durch ihr Engagement auf unterschiedliche Weise vor. Prinzipiell werden vor jeder Blutspende der Blut-

druck, die Körpertemperatur sowie der Hämoglobinwert, der Auskunft über den Sauerstoffgehalt im Blut gibt, überprüft.

Die nächste Möglichkeit Blut zu spenden, bietet sich in Mutzschen am **Montag, 10. Oktober**. Von 15.30 bis 19.00 Uhr ist die DRK-Blutspendenzentrale im Feuerwehrgerätehaus in der Oberen Hauptstraße 33 zu Gast.

■ Muldentaler Biker- & Trikertreffen aus der Corona-Pause zurück

Grimma. Nach zwei Jahren Pause zieht es am Wochenende wieder Motorrad-Liebhaber nach Grimma. Das Muldentaler Biker- & Trikertreffen der Grimmaer Kartoffelkäferbande ist aus der Corona-Pause zurück. Biker, Triker und Liebhaber heißer Öfen treffen sich noch **bis 18. September** am Münchteich an der Alten Poststraße. Die traditionelle Ausfahrt am Sonnabend startet auf dem Platz 10.30 Uhr und führt über Dorna, Nerchau, Wermisdorf, Leisnig nach Großbothen und Grethen zurück zum Münchteich. Am Nachmittag gibt es Bikerspiele und Kinderprogramme bei hausgemachten Kuchen. Den Samstagabend gestalten die „Rokkers“

im Festzelt. Heiße Hüften und röhrende Motoren gehören zum festen Repertoire.



Sport und Freizeit

■ Verein zur Erhaltung der Wassermühle Höfgen e.V.

www.wassermuehle-hoefgen.de | Tel.: 03437/ 70 75 72 | E-Mail: antje.msr@gmx.de

■ „Farben sind das Lächeln der Natur“

Unter diesem Motto stand der August im Höfgener Mühlengarten. Unter Anleitung des Mühlenvereins konnten Ferienkinder mit ihren Eltern oder Großeltern Pflanzenfarben fertigen. Gleich nach einem kurzen Überblick wurde losgelegt.

Je nachdem, welche Pflanze man verarbeiten wollte, waren einige Arbeitsschritte nötig.



Das reichte vom Informieren, Sammeln, Schälen, Zerschneiden, Mörsern, Kochen, Beizen, Filtern durch ein Baumwolltuch bis zur fertigen Saftfarbe. Dabei waren Umsicht und Zusammenarbeit gefragt. Im Schatten der Apfelbäume konnten die Farben im Anschluss gleich ausprobiert werden. Dabei entstanden bereits erste kleine Kunstwerke mit erstaunlichen Effekten. Das Ambiente des idyllischen kleinen Kräutergartens hinter der Wassermühle erwies sich dabei wieder einmal als sehr inspirierend. Die Teilnehmer der Werkstatt Pflan-

zenfarben kamen u.a. aus Grimma, Leipzig, Brandis und dem Landkreis Nordsachsen. Wir danken Johanna Schumann, Annerose Gansler, Simon Möser und Luise Hahmann für die tatkräftige Unterstützung des Projekts. Die üppige Farbauswahl an Blüten und Früchten unterstützten Gudrun Hoppe, Anke Täubert und Herr Schweigler.

■ Mühlenprojekt noch bis Ende Oktober erleben

Für die kommenden Wochen bis Ende Oktober können sich Kindergruppen und Schulklassen noch für das Mühlenprojekt „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ anmelden. In den Oktoberferien gibt es zusätzlich zum Thema Veranstaltungen für einzelne Ferienkinder, gern auch mit Begleitpersonen. Nähere Informationen unter

www.wassermuehle-hoefgen.de/museum



■ Bilanz eines Super-Sommers

Kleinbothen. Bemerkenswerte Zahlen vermeldete das Freibad Kleinbothen, welches die Veolia im Auftrag der Stadt Grimma betreibt. 23.017 Besucher kamen in diesem Sommer. Das sind knapp 10.000 Besucher mehr als im letzten Jahr. Veronika Langefeld dankte zum Saisonende ihrem gesamten Team und natürlich den zahlreichen Gästen, die viele Sonnenstunden im Muldentalbad Kleinbothen verbrachten. Echte Sommertage mit über 25 Grad gab es in dieser Saison einige: über 30 an der Zahl. Die meisten Gäste kamen am 4. August ins Muldentalbad Kleinbothen und da zählte Veronika Langefeld 1.020 Besucher. Ein ganz großes Thema waren die Schwimmkurse. 259 Schwimmabzeichen konnte Veronika Langefeld übergeben. Sie ist zufrieden, "weil wir damit

für mehr Sicherheit sorgen". Die Gefahr von Badeunfällen sinke, was schließlich im Sinne aller Beteiligten sei.



Foto: Heiko Rebsch

■ Spenden aus Flohmarkt-Erlös

Grimma. Die Flohmarktreihe im Paul-Gerhard-Hof ist beliebt. Die rund 30 Händler und Besucher zeigten sich zufrieden. Die Veranstalter und ihre fleißigen Helfer hatten gerade bei der letzten Auflage gut zu tun und freuten sich über Einnahmen in Höhe von 744 Euro. Davon soll das Kinderhospiz Bärenherz eine Spende in Höhe von 200 Euro er-

halten und die 550 Euro gehen an die Ukraine-Hilfe. „Nochmals vielen Dank“, so die Veranstalter.

Der nächste Flohmarkt findet am **9. Oktober** von 9.00 bis 16.00 Uhr statt. Beim letzten Markt blieb ein besonderer Schlüssel liegen; Hintergrundinformationen unter Tel.: 0177/4197886.

■ Schwimmhalle wieder offen

Grimma. Die Schwimmhalle Grimma öffnete zum 27. August wieder ihre Türen in der Vorwerkstraße 30c. Die letzten Wochen wurden für Reinigungs- und kleinere Reparaturmaßnahmen genutzt. Für die öffentliche Nutzung stehen Zeiten montags 14.00 bis 16.00 Uhr, dienstags 14.00 bis 19.30 Uhr, donnerstags 18.00 bis 21.30 Uhr, freitags von 14.00 bis 21.30 Uhr sowie sonnabends und sonntags von 10.00 bis 17.00 Uhr zur Verfügung. Auch die Frühschwimmzeit immer donnerstags ab 6.30 bis 7.45 Uhr wird wieder angeboten. Jeden Montagnachmittag, Mittwoch und Donnerstagnachmittag trainieren die Schwimm- und Wasserwachtvereine in der Halle. Körperlich eingeschränkte Besucher haben die Becken montags von 20.00 bis 21.30 Uhr und am Sonntagmorgen von 8.30 bis 10.00 Uhr für sich. Für Seniorinnen und Senioren gibt es Sonderöffnungszeiten donnerstags von 14.00 bis 15.00 Uhr. Die Sauna bleibt jedoch aus energetischen Gründen auf unbestimmte Zeit geschlossen.

■ Ehrenamtsförderung online beantragen

Die bewährte Förderung des ehrenamtlichen Engagements »Wir für Sachsen« wird fortgesetzt. Neu ist: Dies wird künftig online erfolgen. Anträge für das Jahr 2023 können ab sofort und bis spätestens **31. Oktober 2022** über folgendes Portal eingereicht werden: <https://www.wfs-foerderportal.de/>. Ehrenamtliche können für einen Einsatz von durchschnittlich mindestens 20 Stunden monatlich über den jeweiligen Verein eine Aufwandsentschädigung erhalten.

■ Vorschläge für Ehrenamtspreis

Grimma. Um diese Bereitschaft und die oftmals langjährige und intensive Arbeit wertzuschätzen und zu ehren, möchte der Landkreis Leipzig verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger für ihre geleistete ehrenamtliche Tätigkeit auszeichnen. Der Ehrenamtspreis wird an Einzelpersonen vergeben, die sich in den Bereichen Brand- und Katastrophenschutz / Rettungsdienst, Jugend, Soziales, Sport, Gesellschaft/Politik/Wirtschaft, sonstige Vereine engagieren.

Kontakt: Webseite: www.lk-l.de; Suchbegriff "Ehrenamtspreis" oder per Post: Landratsamt Landkreis Leipzig (Büro des Landrates, Ehrenamtspreis) Stauffenbergstr. 4, 04552 Borna. Einreichungsfrist bis 30.9.2022. Weitere Informationen: www.grimma.de/Ehrenamtlikl

■ Wanderschuhe geschnürt: Von Döbeln über Grimma nach Leipzig

Grimma. Wer Wandern geht, ist Trendsetter. Auch die Mulderegion liegt Ausflüglern mit einer besonderen Langstreckenwanderung im Herbst zu Füßen. Der Sparkassen-HikeDeLuxe lädt am **8. Oktober** zum Mitwandern ein! Egal, ob allein oder mit Wanderfreunden: Geboten wird ein Wanderevent, bei dem für alles gesorgt ist. Von Döbeln über Leisnig, Grimma und Naunhof, geht es nach Leipzig. Mit Streckenlängen zwischen 16 km und 70 km kann man die sächsische Vielfalt und die Schönheit der Natur entdecken. Übrigens: Der Hike-DeLuxe ist die beste Vorbereitung auf den Sächsischen Wandertag, der im nächsten Jahr in Grimma stattfindet. Mehr dazu:

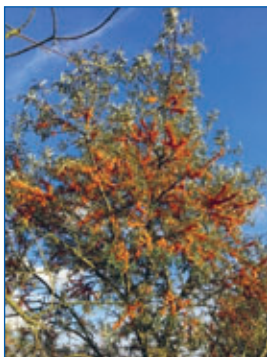
<https://sparkassen-hikedeluxe.de/swt/>



■ Kräuterstammtisch in Döben

Döben. "Vergessene Wildsträucher in Wald und Flur" heißt das Thema des nächsten Kräuterstammtisches am **Montag, 26. September**, um 18.00 Uhr, auf dem Schlosshof Döben. „Marmelade, Likör oder Sirup aus Erdbeeren kennt vermutlich jeder, deshalb erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr über die Vogelbeere, die stachelige Hagebutte, die stechende Schlehe, den herzstärkenden Weißdorn und noch einige andere Wildfrüchte. „Dazu tauchen wir ein in alte Geschichten

und Überlieferungen und erfahren wie die wilden Beerenschwestern in der Kulinarik einfach und praktisch, für unseren Vorratsschrank haltbar machen können“, so Dorothea von Below und Verena Arendes vom Kräuterstammtisch. Mitzubringen ist ein kleines verschließbares Glas, damit ein Wildfruchtessig angesetzt werden kann (5 Euro für Materialkosten). Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung per E-Mail an: veranstaltung@schlosshof-doeben.de oder telefonisch unter: 0176 47 300 382 gebeten.



■ Fitnessnacht zur Sportwoche

Grimma. Bei der Europäischen Woche des Sports steht die Bewegungsförderung im Fokus. Es geht darum, Menschen für Bewegung und Sport zu interessieren und zu begeistern. Der Gymnastikverein Grimma beteiligt sich seit Jahren an der Aktionswoche und richtet im Rahmen dessen die Fitnessnacht (**#BEACTIVE Night „Feel Your Body“**) am **Donnerstag, 29. September** in der Turnhalle der Oberschule Grimma aus. Peggy Brennecke, Expertin im Fitness- und Gesundheitssport aus Leipzig, wird diesen Abend gestalten. Ein besonderer Höhepunkt wird dabei das Trainingsprogramm mit dem Ball sein. In drei verschiedenen Bewegungssequenzen erleben Teilnehmerinnen und Teilnehmer in drei Blöcken einsteigerfreundliche Übungen: Von 19.00 bis 19.40 Uhr wird mit einem flie-



Benden Ganzkörpertraining eingestiegen, von 19.45 bis 20.25 Uhr spielen Kraft und Balance mit verschiedenen Redondobällen (werden vom Verein gestellt) die Hauptrolle und von 20.30 bis 21.00 Uhr klingt der Abend bei „Stretch und Relax“ entspannt aus. Die Programme sind einzeln besuchbar. Bitte unbedingt persönliche Gymnastikmatte, Handtuch und Trinkflasche mitbringen, Sportbekleidung ist zu empfehlen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Einlass ist ab 18.45 Uhr. Eine Voranmeldung ist unter info@gvgrimma.de erforderlich. Die aktuellen Corona-Regeln sind zu beachten.

■ Bewegt in den Herbst – Sportkursangebote des Gymnastikvereins Grimma für Schnellentschlossene

■ **Line-Dance-Kurs für Einsteiger:** Für alle, die Country-Musik mögen, gern tanzen und etwas für ihre geistige und körperliche Fitness tun wollen, ist dieser Kurs der geeignete Einstieg. Hinweis: Sportschuhe und persönliche Trinkflasche sind zu empfehlen. Kursleitung: Christine Müller

Kursbeginn: Mittwoch, 21.9.2022 bis 14.12.2022
Uhrzeit: 19.00 – 19.45 Ort: Turnhalle der Roten Schule, Straße des Friedens 12; Restplätze noch vorhanden – Anfragen unter info@gvgrimma.de bzw. 0170 – 563 5630

■ **Mit Qi-Gong die Selbstheilungskräfte stärken:** Leicht erlernbare Übungen fördern die Gelenk- und Muskelfunktionen und verbessern die Achtsamkeit und die Körperwahrnehmung. Wohlbefinden erleben und die eigenen Stärken entdecken. Hinweis: bequeme Bekleidung, pers. Matte, Handtuch, Decke sind zu empfehlen. Kursleitung: Jana Versümer – TCM Expertin

Kursbeginn: Donnerstag, 22.9.2022 bis 8.12.2022
Uhrzeit: 18.15 – 19.00 Ort: Turnhalle der Roten Schule, Straße des Friedens 12; Restplätze noch vorhanden – Anfragen unter info@gvgrimma.de bzw. 0170 – 563 5630.

■ Badewanne auf Rädern, Schubkarrengefährt, Steinzeitmobil

Mutzschen. Zum Ferienbeginn rollten die Seifenkisten durch die Florian-Geyer-Siedlung. Die Organisatoren vom Verein Stadt und Schloss Mutzschen stellten das Rennen auf die Beine. Über 40 Anmeldungen gab es vom Muldental bis ins Erzgebirge. Knapp 400 Schaulustige versammelten sich an der Strecke. „Es war ein toller Tag“, sagte Ste-



phanie Zack vom Mutzschener Verein. „Im Namen aller Beteiligten möchte ich mich bei allen Helfern und Unterstützern bedanken“. So griffen die NM Nerchau-Mutzschener Agrar und Service GmbH, der Mutzschener Blumenmarkt, die Zuckerbude Grimma, die Feuerwehr Mutzschen, die Göttwitzer Metzgerei Wenzel, der KFZ-Service Zack aus Mutzschen, die Mutzschener Bäckerei Andreas Schneider, die Sparkasse Muldental, New Tec Grimma, der Haarsalon Stephanie Zack, die Antennengemeinschaft Mutzschen sowie das Sägewerk Thorsten Walter aus Hohenstein-Ernstthal den Machern unter die Arme. Als kreativstes Modell Marke Eigenbau überzeugte übrigens ein prähistorisches Feuerstein-Fahrzeug. Im nächsten Jahr soll es erneut ein Rennen geben. Der Termin steht auch schon fest: Der erste Sonabend in den Sommerferien. „Sponsoren sind herzlich willkommen“.

Alle Veranstaltungen finden sie immer aktuell unter
www.grimma.de/veranstaltungen

Sport und Freizeit

■ Einladung der Jagdgenossenschaft Böhlen-Seidewitz

Die jährliche Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Böhlen-Seidewitz findet am **Samstag, den 08. Oktober 2022** um 18:00 Uhr im Sportlerheim Böhlen, Südring 28 statt. Dazu sind alle Jagdgenossen vom Vorstand herzlich eingeladen.

■ Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Mitteilungen des Vorstandes.
3. Kassenbericht
4. Bericht der Jäger
5. Sonstiges

Zur Stärkung wird ein kleiner Imbiss gereicht. Deshalb bittet der Vorstand um Meldung zur Teilnahme bis zum 5.10.2022 an Vorsitzenden R. Schulze, Telefon 0152/27633883, oder Stellvertreter W. Keller, Telefon 0172/7100950.

Der Jagdvorstand

■ Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Ragewitz

Hiermit laden wir alle Grundstückseigentümer bejagbarer Feld- und Waldflächen der Jagdgenossenschaft Ragewitz am **14. Oktober 2022**, um 19:00 Uhr, in den Obstland Gasthof „Zur Alten Salzstraße“ in Dürrweitzschen ein.

■ Tagesordnung:

- Begrüßung; Bericht des Vorstandes; Bericht Kassenwartes
- Diskussion zu den Berichten
- Entlastung des Vorstandes und Kassenwartes
- Bekanntgabe und Beschluss des Haushaltsplanes 2022
- Bericht der Jäger
- Verschiedenes & gemeinsames Essen

Vorsitzender: Herr Uwe Seydel

■ Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Großbothen

Am **Dienstag, den 04.10.2022** findet um 19:00 Uhr im Gasthof Kleinbothen die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Großbothen statt. Alle Landeigentümer/ Jagdgenossen sind dazu recht herzlich mit ihren Ehepartnern eingeladen.

■ Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Haushaltplan 2023
4. Haushaltsatzung
5. Vorschlag zur Verwendung des Reinertrages der Jagdverpachtung
6. Beschlussfassung
7. Entlastung des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
8. Vorstellung der Kandidaten für den neuen Vorstand und Rechnungsprüfer
9. Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
10. Ausscheiden eines Jagdpächters und Bestätigung eines Nachfolgers
11. Verlängerung des bestehenden Jagdpachtvertrages mit Anpassung an bestehende Rechtsverhältnisse
12. Bericht der Jäger
13. Verschiedenes / gemütliches Beisammensein mit gemeinsamen Abendessen

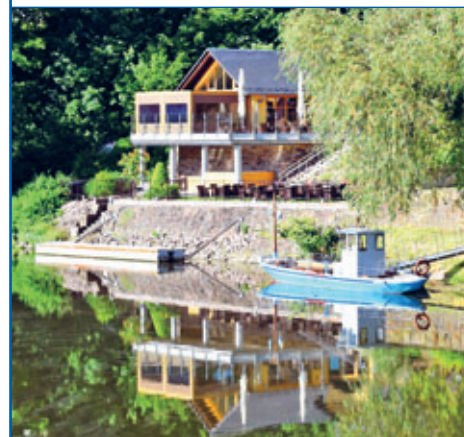
Entsprechend unserer Satzung werden bei Eigentumsveränderungen die Eigentümer gebeten dies der Jagdgenossenschaft durch einen aktuellen Eigentumsnachweis (unbeglaubigter Grundbuchsatz) anzuzeigen.

Auch der gemütliche Teil soll in unserer Jagdgenossenschaft nicht zu kurz kommen. So findet im Anschluss an unsere Jahresversammlung, auf Einladung der Jäger, für alle Jagdgenossen und ihre Ehepartner ein Jagdschmaus statt.

*Gez. Ziegner
Jagdvorsteher*

■ RegioBrunch in Grimma

Grimma. Am **25. September** ab 10:00 Uhr findet die kulinarische Veranstaltungsreihe „Regio Brunch“, bei der Lebensmittel aus der Muldentalregion im Fokus stehen, im Restaurant Raffinesse in Grimma statt. Kontakt zu regionalen Zulieferern hatte Restaurant-Geschäftsführer Tobias Weber bereits im Jahr 2021 aufgenommen, um ein außerordentliches Menü aus heimatischen Zutaten zu kreieren. Die erfolgreiche Akzeptanz bei seinen Gästen gibt ihm Recht. Nun sollen die Nahrungsmittel aus der Umgebung beim RegioBrunch unter dem Slogan „Mediterran durchs Muldental – regionale Köstlichkeiten aus dem Raffinesse“ besondere Aufmerksamkeit erhalten. Abgerundet wird der Brunch-Sonntag mit einer Schifffahrt auf der herbstlich eingefärbten Mulde. Die Reihe RegioBrunch soll darauf abzielen, den Fokus auf lokal vorhandene Anbieter zu lenken, regionale Lebensmittelproduzenten, Köche und Konsumenten zusammenzubringen, lange Transportwege und aufwändige Kühlketten zu vermeiden und damit das Klima zu schonen. Weitere Termine finden in Colditz und Wurzen statt.



■ 90 Jahre Feuerwehr Kössern und Dorffest

Kössern. „Wir haben ein tolles und gelungenes Fest mit vielen Gästen gefeiert“, war der Tenor der Veranstalter der Jubiläumssause der Freiwilligen Feuerwehr Kössern gemeinsam mit dem Dorfentwicklungs-Verein „Das Jagdhaus“. Es war für Jeden etwas dabei. „Dass wir diese Feierlichkeiten so erlebnisreich und vielfältig gestalten konnten, verdanken wir den vielen Helfern und Unterstützern, denen wir hiermit ein großes Dankeschön sagen möchten“. Besonderer Dank gilt dem Jagdhaus-Verein, welcher die ukrainische Sängerin Olga

Tokar präsentierte und den Sportfrauen der Sportgemeinschaft Kössern, die wie immer ein leckeres Kuchenbuffet zauberten. „Auch danken möchten die Organisatoren Kami's Backstube, welche die Besucherinnen und Besucher bis in den späten Abend mit frischen Brötchen versorgte und der Jugendfeuerwehr, die sich den ganzen Tag um die kleinen Gäste gekümmert und später noch leckeren Knüppelkuchen an der Feuerschale gebacken haben. Vielen Dank an die befreundeten Feuerwehren sowie der Stadtverwaltung Grimma. Alle

aufzuzählen, würde den Rahmen hier sprengen, darum noch einmal vielen lieben Dank“, so die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kössern.



MUSEUM GÖSCHENHAUS – SEUME GEDENKSTÄTTE

Schillerstraße 25 | 04668 Grimma | Tel.: 03437/ 91 11 18 | E-Mail: goeschenhaus@grimma.de, www.goeschenhaus.de

Hinweis in eigener Sache

Weiterhin arbeiten Handwerker am und im Göschchenhaus, es kann somit zeitweise zu Einschränkungen kommen. Wir sind trotzdem bemüht, den Museumsbetrieb unverändert durchzuführen und bitten vorab um Ihr Verständnis.

SONDERAUSSTELLUNG „Mehr als Glas – Perlenstickerei der Sammlung Göschchenhaus“

Noch bis zum 30. Oktober besteht die Möglichkeit, während der Öffnungszeiten und nach Vereinbarung die diesjährige Sonderausstellung rund um die Glasperlen zu besuchen.

Das Museum Göschchenhaus hat aufgrund der Sammelleidenschaft von Renate Sturm-Francke (1903-1979) eine umfassende Sammlung von Perlstickereien. Diese erlebte im 19. Jahrhundert eine letzte große Blüte, wenn auch immer noch diese fast vergessene Kunst existiert. Viele der Objekte werden erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Die Sonderausstellung zeigt aber nicht nur die kunstvollen Arbeiten, sondern vermittelt auch die Fertigung der Perlen und das Handwerk der Perlstickerei. **Hinweis:** Die Ausstellung findet im 1. Obergeschoss des Museums statt und ist leider nicht barrierefrei



Perlenbestickte „Geldkatze“ aus der Sammlung Göschchenhaus. © Archiv Museum Göschchenhaus

LESEZEIT IM GÖSCHENHAUS am 23. September

„Meine Stücke gefallen! Der Modedichter und Freischütz-Librettist Johann Friedrich Kind“ lautet der Vortrag von Steffi Böttger (Leipzig), der am **23. September** um 18.00 Uhr im Kaminzimmer des Göschchenhauses stattfindet.

Johann Friedrich Kind (1768-1843) ist nicht nur ein bedeutender Vertreter des Dresdner Liederkreises und der „Pseudoromantiker“, er ist auch der Librettist des „Freischütz“ von Carl Maria von Weber. Als solcher wird er immer wieder genannt. Dennoch ist er geradezu ein Paradebeispiel für einen Modedichter, dessen Anerkennung der Zeitgenossen in keinem Verhältnis zur Geringschätzung der Nachwelt steht, mit der er bedacht wurde und wird. Steffi Böttger geht den Wegen nach, die Johann Friedrich Kind von Leipzig aus nahm, zeigt seine großen Erfolge als Dramatiker und Dichter in Dresden auf und beleuchtet die Entstehung des „Freischütz“, seinen Siegeszug über die deutschen Opernbühnen und das anschließende Zerwürfnis mit Carl Maria von Weber. Auch Georg Joachim Göschchen (1752-1828) schätzt Kind, in dessen Ver-



Johann Friedrich Kind
(1768-1843).

© Archiv Museum Göschchenhaus



Die Schauspielerin, Sprecherin und Autorin Steffi Böttger. Foto: Armin Kühne

lag nicht nur „Der Freischütz“ erscheint. Daneben begleitet Kind als Jurist 1795 den letztinstanzlichen Prozess Göschchens erfolgreich gegen die Weidmannsche Buchhandlung, die alles daran setzt, Göschchens große Wieland-Ausgabe zu verhindern. Die Kostenpauschale beträgt 3,- Euro.

Schließtage im Oktober

Am Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober) und am Reformationstag (31. Oktober) bleibt das Museum Göschchenhaus geschlossen. Davon betroffen ist auch der Zugang zum Göschchengarten.

Ausblick in die Herbstferien

Am 26. und 27. Oktober heißt es für Vorschul- und Schulkinder ab 9.30 Uhr „**Und Göschchen baute Kartoffeln an – Geschichten und Aktionen rund um den Erdapfel**“. Weitere Informationen erhalten Sie im Göschchenhaus.

Sabine Wulf zeigt in der Hospitalkapelle ihre Bilder

Grimma. Sabine Wulf (geb. Schale) wurde im Grimmaer Stadtteil Hohnstädt geboren und wuchs dort auf, malte schon immer gern. Nach dem Ende des Berufslebens fand sie ihre Liebe zur Malerei wieder. In der Malschule von Christina Rauschenbach (später Astrid Homuth) 2007 fand sie gleichgesinnte Künstlerinnen, die gemeinsam malten und sich austauschten. Aus der gemeinsamen Arbeit und der künstlerischen Anleitung entstanden viele Anregungen zu neuen Bildideen. Im September zeigt Sabine Wulf in der Kleinen Galerie St. Georg in der Leisinger Straße Werke aus 15 Jahren. Die Ausstellung ist bis zum **25. September** jeden Samstag und Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Termine außerhalb dieser Zeiten können telefonisch unter der Rufnummer 0176 51 45 65 97 abgesprochen werden. Der Zugang ist barrierefrei.



Bewegende Erfindungen im Wilhelm Ostwald Park

Großbothen. Leonardo da Vinci, 1452 geboren, war Künstler und Wissenschaftler zugleich, ein kreativer Kopf und genialer Erfinder – kurz: Ein Universalgenie. Ab **8. Oktober** sind nachgebaute Erfindungen des Meisters Leonardo im Haus Werk ausgestellt. Die Ausstellung „Da Vinci 500“ zeigt Modelle, die von Studierenden des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften und Mathematik der Fachhochschule Bielefeld auf Grundlage von Leonardos Zeichnungen entwickelt wurden. So zum Beispiel Leonardos Hubwerkzeuge, Getriebe, Brückenkonstruktionen oder die technische Umsetzung der archimedischen Schraube. Hierdurch erhalten Besucher Einblicke in die Grundlagen des Maschinenbaus und technischen Entwicklungen, die bis heute die Gegenwart bestimmen. Die Ausstellung gastiert bis März in Großbothen. Weitere Informationen unter www.grimma.de/davinci

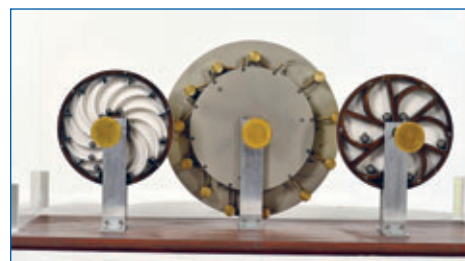


Foto: Wilhelm Ostwald Park

Die Ausstellung zeigt Modelle, die von Studierenden des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften und Mathematik der Fachhochschule Bielefeld auf Grundlage von Leonardos Zeichnungen entwickelt wurden. So zum Beispiel Leonardos Hubwerkzeuge, Getriebe, Brückenkonstruktionen oder die technische Umsetzung der archimedischen Schraube. Hierdurch erhalten Besucher Einblicke in die Grundlagen des Maschinenbaus und technischen Entwicklungen, die bis heute die Gegenwart bestimmen. Die Ausstellung gastiert bis März in Großbothen. Weitere Informationen unter www.grimma.de/davinci

Kunst und Kultur

■ Georg Joachim Göschel (1752–1828) – Lebensbild zwischen Büchern

1813 schien das Ende des Korsen endgültig gekommen sein, doch Napoleon versucht es 1815 noch einmal in einer „Herrschaft der 100 Tage“, die aus französischer Sicht katastrophal im belgischen Waterloo endet. Der Kaiser muss seine Macht abgeben, kaum einer steht in Paris noch zu ihm. Die siegreichen Alliierten verbannen den Kaiser auf die kleine Insel St. Helena im Südatlantik.

Georg Joachim Göschel. Foto: Archiv Museum Göschelhaus



16. Teil: 1815 bis 1827 – „Nur durch die strengsten Entsagungen bin ich durch gekommen“ – Neuanfang zwischen Hoffnung und Enttäuschung

Mit der Völkerschlacht 1813 beginnt Göschels Glaube zuzunehmen, seinen Verlag und seine Druckerei wieder in etwas geordnete Bahnen zu lenken. Die „Neuordnung“ Europas – eine Ordnung der Großmächte untereinander – während des Wiener Kongresses 1814/1815 und der daraus resultierende Deutsche Bund, machen Hoffnung, die sozialen und gesellschaftlichen Strukturen wieder überschaubar zu gestalten. Und tatsächlich: Der Buchhandel floriert in der Nachkriegszeit. Göschel ist im Hintergrund aktiv, die aus Cotta und Bertuch bestehende „*Deputation der Deutschen Buchhändler*“ während des Wiener Kongresses zu beraten, um den Delegierten der deutschen Staaten die zensurfreie „*Preßfreiheit*“ und die Bekämpfung des Nachdrucks nahezubringen. August von Kotzebue (1761–1819) übernimmt die Ausformulierung der Denkschrift der Buchhändler. Dass ausgerechnet die Ermordung Kotzebues 1819 dann als Anlass zu den „*Karlsbader Beschlüssen*“ herhalten muss, die für die Buchhändler eine konservative Verschiebung der eher liberalen Ergebnisse des Wiener Kongresses darstellen, ist nicht vorhersehbar. Spätestens jetzt ist offensichtlich: Der herrschende Adel ist noch lange nicht bereit, „kampflös“ dem erstarkten Bürgertum das Feld zu überlassen und viele Zusicherungen seitens des Adels während des Kampfes gegen Napoleon entpuppen sich als leere Worte. Auch die in Leipzig zuständige Bücherkommission, die lange eine vergleichsweise liberale Zensur durchführt, passt sich schließlich der strengen Zensur an. Betroffen sind alle Druckwerke unter 20 Bogen – etwa 320 Seiten –, die vorab geprüft werden müssen. Die Verantwortlichen innerhalb des Deutschen Bundes haben besonders Angst vor Unruhen, die u.a. dadurch vermieden werden sollen, schnell gedruckte Publikationen wie Zeitungen oder Zeitschriften „unbeobachtet“ auf den Markt kommen zu lassen. Diese und andere strenge Maßnahmen werden eine Abkehr des Bürgertums vom politischen Geschehen zur Folge haben. Die Zeit von 1815 bis 1848 wird in der deutschen Geschichtsschreibung und Kulturgeschichte durch die Begriffe „*Biedermeier*“ oder „*Vormärz*“ bezeichnet. Gerade dem Biedermeier hängt bis heute der Beigeschmack von „*Flucht ins Private*“ an, was so nicht stimmt: das Bürgertum richtet sich ein und formiert sich

dann bis zu den Revolutionsversuchen 1848/49 neu.

Doch für Göschel – 1815 mittlerweile 63 Jahre alt – ist das alles nicht mehr erlebte Zukunft. Ihm bewegt in diesen unruhigen Tagen eher, wie er den Verlag und die Druckerei an die nächste Generation übergeben kann. Die Planungen beginnen bereits 1814, werden aber von den Kriegswirren gestoppt, auch, da sein ältester Sohn Carl Friedrich („*Fritz*“) – ausgebildeter Buchhändler – weiterhin beim Militär Dienst hat, der Vater ihn aber dringend im Verlag braucht. Göschel setzt alles daran, Fritz vom Militärdienst befreien zu lassen, und der große Verleger findet deutliche Worte: „*Diesen Sohn muß ich los haben, oder bleibt mir mit Eurem Patriotismus vom Halse! Ich habe bis 1806, da unser Handel gestört wurde, jährlich durch meine Arbeit 30.000 Thaler ins Land gezogen. Ich habe sie nicht verschwelgt, sondern königlichen Untertanen damit gefüttert und dem Könige Abgaben, nicht geringe, gegeben; und einen solchen Menschen weist man von einem zum andern, und keiner greift durch.*“ Durch die Mithilfe vom kursächsischen Hofmarschall Josef Friedrich Freiherr zu Racknitz (1744–1818), der zugleich Autor im Verlagsprogramm Göschels ist, gelingt es, Fritz vorzeitig vom Militärdienst abzulösen. So kann Göschel endlich weiterplanen: Fritz soll zusammen mit dem hochtalentierten Pflegesohn Franz Susemihl nach und nach die Geschäfte des Vaters übernehmen, wobei es sich gut trifft, dass Franz 1816 Göschels älteste Tochter Jette heiratet – der viel zu frühe Tod von Franz im selben Jahr, ist dann ein Schock. Nun muss Göschel ganz auf Fritz bauen, der von nun an intensiv in den väterlichen Verlag einsteigt und eine vielfältige Korrespondenz mit Buchhändlern und Autoren führt. Und es trifft sich gut, dass Fritz in eine alte Verlegerfamilie einheiratet: 1817 erfolgt die Hochzeit mit Therese Beyer, letzte Nachkommin der Leipziger Verlegerdynastie Große, die von 1594 bis zum Verkauf des Verlags an Weidmann & Reich 1759 den berühmten Messkatalog herausgibt. Fritz wird seinen Nachnamen in Göschel-Beyer abändern. Ab 1819 verdichten sich die Pläne, den Verlag an Fritz abzugeben, doch der Vater ist hin und hergerissen: Einerseits sieht er im Sohn einen fleißigen Buchhändler, der sein Geschäft versteht, andererseits

sieht er in ihm schlicht keinen Verleger, da das verlegerische Gespür beim Sohn fehlt. Ein Verlag benötigt aber einen Verlagsbuchhändler („*Verlagshändler*“), der beide Seiten – Verlag und Buchhandel – gleichermaßen versteht.

**Grimma,
bei Carl Friedrich Göschel Beyer, 1827.**

Impressum von Göschel-Beyer.
© Archiv Museum Göschelhaus

So kommt es erst einmal zu einer Selbstständigkeit auf Probe, als Fritz 1822 die Verlagsbuchhandlung Göschel-Beyer begründet. Der Vater wird einige Erfolgstitel aus seinem Programm als „*Starthilfe*“ seinem Sohn übertragen, etwa die Theaterschriften von Friedrich Kind, damit ein Grundstock für den jungen Verlag geschaffen ist. Bis 1827 wird Fritz versuchen, seinen Verlag voranzubringen, doch es mangelt wohl am verlegerischen Ehrgeiz.

Es erscheinen bei Göschel-Beyer nur wenige neue Publikationen, 1826 z.B. nur ein einziges Werk. 1827, nach dem der wirtschaftliche Zusammenbruch droht – Autoren von Fritz fragen beim Vater nach ausbleibenden Zahlungen –, übergibt Fritz seinen Verlag mit den Verlagsrechten an den mittlerweile 75 Jahre alten Vater. Es ist Göschels Freund und Autor Ernst von Houwald, der Fritz eine Anstellung als Buchhändler in Lübben besorgt. Der Sohn wird Grimma verlassen und damit letztlich die Familie. Dass Fritz' Ehefrau Therese, die im selben Jahr die Druckerei vom Ehemann übertragen bekommen hat, vor dem Umzug in den Spreewald die Druckerei verkauft, enttäuscht Göschel maßlos, der Verkauf erfolgt allerdings erst nach seinem Tod.

Das Alter geht an Göschel nicht vorbei, sodass aus praktischen Erwägungen der Verlag 1823 nach Grimma verlegt wird, und so das lästige Pendeln zwischen Mulde und Pleiße (und umgekehrt) entfällt. Trotz der Kriegsjahre und seines Alters, gelingt es Göschel weiterhin, seinem Verlag neue Richtungen zu geben. Hier wendet er sich den Erfolgsautoren jener Zeit zu, vor allem Ernst von Houwald, Friedrich Kind und Adolph Müllner. Das ist gewissermaßen eine Abkehr von der „*hohen*“ Poesie, die Göschel aber mit Wieland oder Klop-



Göschens Druckerei in Grimma ab 1802 in der Frauenstraße. Foto: Museum Göschenhaus

stock auch weiterhin im Programm hat – so erscheinen nun Taschenausgaben dieser Heroen der literarischen Aufklärung in Fraktur –, doch er erkennt auch die Notwendigkeit, mit der Zeit zu gehen und neue Leserschichten anzusprechen. Dass Göschen nun Verleger der sogenannten Pseudoromantik Dresdner Prägung wird, ist kein Zufall: mit Kind und Müllner unterhält er intensiven Briefkontakt und Houwald kann als enger Freund der Familie betrachtet werden.

Müllners und Houwalds Schicksalsdramen – eine Mischung aus familiären und persönlichen Verstrickungen mit Gruselementen – sind in den 1820er Jahre sehr beliebt und werden überall gespielt, wenn auch bereits Zeitgenossen den rein



Ernst von Houwald: Freund und Autor – Tafelausschnitt am Wohnort in Lützen.
Foto: Museum Göschenhaus

unterhaltenden Wert hierin anmerken. Friedrich Kind kennt Göschen schon lange, da er als Jurist mehrmals an Göschens Seite steht, besonders in den Auseinandersetzungen um die Herausgabe der Wieland-Ausgabe. Seit 1816 lebt Kind, in dieser Aufzählung der bedeutendste Autor, als freier Schriftsteller, dessen Erzählungen und Dramen weit verbreitet sind. Heute ist sein Libretto vom „Freischütz“ noch bekannt, der Erstdruck erscheint bei Göschen.

Weiterhin veröffentlicht Göschen Journale und Zeitungen, neben seinem „Grimmaischen Wochenblatt“, etwa „Die Harfe“ (1815-1819) oder „Die Muse. Monatsschrift für Freunde der Poesie und der mit ihr verschwisterten Künste“ (1821-1822), beide von Friedrich Kind herausgegeben. Auch Kurioses ist darunter, so „Winter-Monate. Für Freunde leichter Unterhaltung und froher Laune“ (1814-1816), eine Monatszeitschrift, die Göschen selbst betreut. Ganz anders sieht es mit Böt-

tigers „Amalthea oder Museum der Kunstmythologie und bildlichen Alterthumskunde“ aus, ein anspruchsvolles Journal, das von 1820 bis 1825 veröffentlicht wird.

1825 lebt der Verlag mit zwei sehr erfolgreichen Publikationsreihen noch einmal auf und widerspricht bezeichnend dem „Abgesang“ einiger Biografen, die in den letzten Jahren nur noch einen verlegerischen Niedergang erkennen wollen. Da ist einerseits „Shakespeare's dramatische Werke“ in der Übersetzung von Johann Wilhelm Otto Benda (1755-1832), die 1825 und 1826 in 19 Bänden erscheint. Damit liefert Göschen einen interessanten, wenn auch etwas späten Beitrag zur Shakespeare-Begeisterung, die stark die deutsche Literatur prägt. Andererseits erfolgt noch einmal eine technische Neuerung: Göschen schafft für seinen Sohn – mittlerweile Besitzer der Druckerei – eine Steindruckpresse an und wird darauf in 15 Lieferungen 200 Lithografien den „Atlas von Europa nebst den Kolonien für Geschäftsmänner, Zeitungsleser und Besitzer des Conversations-Lexicons in einer Folge von Charten und einem alphabetisch eingerichteten Texte bearbeitet von W. E. A. v. Schlieben“ verlegen. Die einzelnen Blätter sind auf ca. 40 cm breiten Blättern gedruckt und stellen ein wahres Mammutprojekt der Jahre 1825 bis 1830 dar.

Göschen ist am Ende eines langen Berufslebens angekommen. Die Nachfolge ist gescheitert, trotzdem wagt er noch einmal Neues. Wie die letzten Lebensmonate aussehen, erfahren Sie im nächsten Amtsblatt, freuen Sie sich auf den 17. und letzten Teil dieser kleinen Göschen-Biografie – und bleiben Sie neugierig ...

Text: Thorsten Bolte (Museum Göschenhaus)

Anzeige(n)

Der Markt für Kreativhandwerk

Grimma. Der beliebte Martinmarkt findet am **12. und 13. November** in der Klosterkirche statt. Die Produktpalette auf dem Kunsthandwerkermarkt ist vielfältig. Der Markt ist eine gute Plattform für Leute, die ihre Visionen leben und Eigenes entwickeln, umsetzen und den Mut haben, dies der Öffentlichkeit zu präsentieren. „Unsere Gäste können schon erste Geschenke für die Familie kaufen“, so Organisatorin Ulrike Andersch. An beiden Tagen sind die Türen von 10.00 bis 18.00 Uhr offen.

Foto: Ulrike Andersch



Kunst und Kultur

■ „Begegnungen im Zweistromland“ – ein Kunstprojekt in der Rathausgalerie

Grimma. Aus heimischen Erden schufen Sabine Wachs Porzellanobjekte und Wolfram Boden Rauchbrandkeramiken. Die Stücke werden ab 17. September in der Rathausgalerie zu sehen sein. „Zweistromland“ – die Landschaft zwischen Zwickauer und Freiburger Mulde – hat eine reiche keramische Tradition, die als spezifische Facette sächsischer Industriekultur identitätsstiftend für diese Kulturregion wurde.

Hier leben und arbeiten die beiden Künstler Sabine Wachs und Wolfram Boden, in deren gemeinsamer

Ausstellung sich unterschiedliche künstlerische Positionen und Prägungen begegnen. Die Kunstobjekte und Wandgestaltungen aus braunen und weißen Erden in vielfältigen Schattierungen werden in der Ausstellung beziehungsreich in Szene gesetzt und spannungsvoll konfrontiert. Die **Ver-nissage am 17. September um 11.00 Uhr** wird von Martin Höpfner an der Gitarre begleitet. Die Rathausgalerie Grimma öffnet donnerstags bis sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung.

■ Fotoauswahl für Kalender „Großbothen 2023“

Großbothen. Der Heimatverein Großbothen stellt auch dieses Jahr wieder die Fotoauswahl für den neuen Kalender 2023 öffentlich zur Schau, so dass jeder Interessierte seine persönliche Auswahl an Lieblingsfotos treffen kann. In den Schaufenstern vom Wohn- und Geschäftshaus in der Colditzer Landstraße 1 bzw. Rotsteg sind die Bilder **vom 18. September bis zum 23. Oktober** jederzeit zu sehen. Sie wurden erneut aus der umfangreichen Fotosammlung des Heimatvereins und einer Auswahl mit Motiven aus Großbothen, Kleinbothen und Schaddel bestückt. „Jeder Teilnehmer soll sei-

ne zwölf favorisierten Bilder in den ausliegenden Stimmzettel eintragen und ihn in den Briefkasten am Haus einwerfen“, so Ralf Sachse, Vorsitzender des Heimatvereins Großbothen. Am **23. Oktober** gibt es von 14 bis 17 Uhr eine Finissage mit Kaffee und Kuchen und gemeinsamen Gesprächen vor Ort. Da kann auch wieder der bekannte Kaffee-pott mit Großbothen-Motiv käuflich erworben werden. Der Heimatverein ist immer an Bildern, Fotoalben oder anderen historischen Dokumenten interessiert, z. Z. wird an einer Chronologie der Hochwasser 1954, 2002 und 2013 gearbeitet.

■ Alle Jahre wieder... Kabarett in der Vorweihnachtszeit

26.11.2022 | 19 Uhr

Roy Reinker „Hör auf dein Bauchgefühl“

Vom sprechenden Kissen bis zum vorlauten Baby, hier hat jeder was zu sagen! VVK: 27 Euro*

28.11.2022 | 19 Uhr

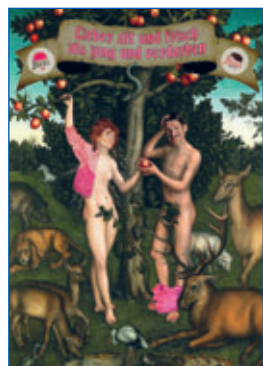
„Lieber alt und frisch als jung und verdorben“

Moni&Manni, die jung gebliebenen alten Sanft-Wut-Hasen, in Bestform! VVK: 26 Euro*

6.12.2022 | 19 Uhr

„Ich hab Rücken – Schrottweichteln in der Yoga-gruppe“ – Satirisches aber menschliches Kabarett mit den Mitgliedern des Ensembles der acedemix Carolin Fischer und Ralf Bärwolff, am Klavier Enrico Wirth, VVK: 26 Euro*

* inkl. Gutschein für ein Heißgetränk an „Oma Helgas süßer Hütte“ auf dem Weihnachtsmarkt



■ Beethovenklänge im Rathaus

Grimma. Werke von Beethoven, Mozart und Schubert werden am **Sonntag, 18. September**, zu hören sein. Das Klavierkonzert beginnt **17.00 Uhr** im Rathaussaal. Von Christoph Geibel einfühlsam moderiert und in ein besonderes Licht gerückt, lässt das den Zeitgeist jener Tage lebendig werden und uns die Musik noch intensiver verstehen und erleben. Die Kompositionen werden musikalisch perfekt vorgetragen vom Mercurius-Duo aus Dresden. Maria Tosenko am Klavier und Christoph Geibel mit der Violine überzeugen mit großer Virtuosität, Spielfreude und interpretatorischer Tiefe.



Foto: privat

■ Modell für Bronzeskulptur entsteht in Schaddel

Schaddel. Die Künstlerin Sophie Uchmann erstellt derzeit eine Keramikskulptur als verkleinerte Ausführung für ein Kunstwerk im Auftrag des Sächsischen Immobilien Baumanagements (SIB). Dabei handelt es sich um drei gebogene Flächen, die fächerartig aufeinander zulaufen und einen Impuls aufnehmend sich nach oben öffnen. Sophie Uchmann hatte in diesem Jahr einen von der SIB ausgeschrieben Wettbewerb zu Kunst am Bau gegen zahlreiche weitere Entwürfe gewonnen. Die Ausführung, die sie in der Schaddelmühle modelliert, ist im Maßstab 1:2, diese wird anschließend in einer Gießerei gescannt. Mit einem 3D-Drucker wird später die Gussform erstellt, mit der das Objekt dann in Bronze gegossen wird. Die Künstlerin hatte die Schaddelmühle für die Vorarbeiten zu ihrem Projekt gewählt, da dort alle Möglichkeiten, vom Werkraum bis hin zu den Brennöfen vorhanden sind.



Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegen folgende Beilagen bei: Fliesen-Bäder-Wellness – Uwe Thimm • Miskus • New-Tec Ost. Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

■ Tickets in der Tourist-Information

- „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro; 30.9., 28.10., 25.11., 16.12. jeweils 18.00 Uhr.
- Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegler. Bei der Genuss-Tour lernen Sie Grimma auf schmackhafte Art und Weise kennen. Treff: Marktbrunnen, 19 Euro, 1.10., 5.11., 3.12., jeweils 10.00 Uhr.
- Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen mit dem Semmelweib Heike Raubold, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, 25 Euro, 1.10., 10.00 Uhr.
- „Katharina von Bora – eine starke Frau!“ Kostümführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Treff: Klosterruine Nimbschen, 8 Euro, 9.10., 13.00 Uhr.
- Super League MMA „The Super Fighter“ – das Halbfinale, Muldentalhalle Grimma, ab 25,20 Euro, 17.9., 19.00 Uhr.
- Das Schlagerfest zum Muttertag – Michael Hirte, Muldentalhalle Grimma, ab 42,90 Euro, 25.9., 16.00 Uhr (neuer Termin).
- Festival der Travestie – Maria Crohn & Friends,

Mulentalhalle Grimma, ab 33,90 Euro, 3.10., 17.00 Uhr.

- Schlager & Spaß an Bord – mit Géraldine Olivier & Reiner Kirsten, Muldentalhalle Grimma, ab 39,90 Euro, 11.11., 16.00 Uhr.
- voXXclub – Winterstadl Tour 2022, Muldentalhalle Grimma, ab 43,80 Euro, 24.11., 20.00 Uhr.

–Änderungen vorbehalten–

Durchführung in Abhängigkeit vom Pandemiegeschehen!

■ Kinderzeitschriften in der Stadtbibliothek

Grimma. Ob Bilderbuch, Lesebuch oder Sachbuch mit Bildern und Informationen: Die kleinen und großen Leserinnen und Leser werden durch diese Printmedien in ihrer sprachlichen und geistigen Entwicklung gefördert. Lesestoff zu verschiedenen Themen wie der Tier- und Pflanzenwelt, Musik und Liedern, Bastelideen, Sport und Spielideen, aber auch kurze Geschichten, Anregungen sowie Tipps und Tricks gibt es aber auch in den zahlreich vorhandenen Kinderzeitschriften in der Kinderbibliothek in Grimma.



So sind in **Olli und Molli Kindergarten** die Hauptcharaktere nicht nur namensgebend für die Zeitschrift, sondern auch die besten Freunde der Leserinnen und Leser im Kindergarten- und Vorschulalter, wenn es darum geht, spielerisch die Welt zu entdecken. Gemeinsam mit Olli und Molli tauchen Kinder in eine spannende, bunte und altersgemäße Welt ein, in der sie ganz beiläufig neue Dinge lernen und an das Lesen herangeführt werden.

Neugierige Kindergarten- und Vorschulkinder finden spannende Geschichten zum Vorlesen und Selberlesen, Mitmachseiten, Wortspiele, Buchtipps, Rätsel, Bastelideen, Experimente und vielen mehr in der Bilderbuchzeitschrift **Gecko**. Das Nachrichtenmagazin **Dein SPIEGEL** ist genau das Richtige für wissbegierige Kinder und beinhaltet Artikel zu Politik und Kultur, Natur und Technik, zu Sport und Spannendem aus aller Welt. In kindgerecht ausgearbeiteten Texten wie Interviews und Reportagen werden Ereignisse und Bilder, die um die Welt gehen, für das junge Publikum verständlich erzählt und eingeordnet.



Neu ist das **KINDERSTARK MAGAZIN** für Kinder ab 7 Jahren. Das erste Kindermagazin, das vielfältige Menschen und Leben abbildet und Begriffe rund um Vielfalt und Diskriminierung kindgerecht erklärt, punktet mit alltagsorientierten Erfahrungen, Interviews und Grafiken mit dem Ziel, Vorurteile abzubauen und Berührungspunkte zu nehmen.



Wer etwas Spannendes und Lustiges zum Schmökern und Entspannen sucht, dem empfiehlt die Stadtbibliothek die Zeitschriften **Micky Maus** und **Mosaik**. Und vielleicht lesen Eltern und Großeltern bei diesen Comics ja gern mit. Für alle diejenigen, die neugierig geworden sind, ist das große Zeitschriftenregal in der Seume-Bibliothek zu empfehlen. Dort gibt es noch viele weitere Zeitschriften für verschiedenste Altersgruppen und Interessen zu entdecken. Da ist garantiert für jeden etwas dabei!

Anzeige(n)



■ Johann-Gottfried-Seume Bibliothek

Friedrich-Oettler-Straße 12 | Grimma | Tel.: 03437/ 98 58 281 | E-Mail: stadtbibliothek@grimma.de | Bestandskatalog unter www.grimma.de einsehbar.

Öffnungszeiten: Mo. 12.00–18.00 Uhr, Di. 10.00–18.00 Uhr, Do. 12.00–18.00 Uhr, Fr. 12.00–18.00 Uhr, Sa. 10.00–12.00 Uhr

■ Stadtteilbibliothek Nerchau

Gänsemarkt 11 | Grimma-Nerchau | Tel.: 034382/ 41 525 | E-Mail: bibliothek-nerchau@grimma.de

Öffnungszeiten: Di. 10.00–18.00 Uhr, Do. 12.00–18.00 Uhr

■ Ausleihstelle Großbardau

Parthenstraße 14 | Grimma-Großbardau

Öffnungszeit: Mi. 16.00–18.00 Uhr

■ Ausleihstelle Bahren

Bahrener Ring 2 | Grimma-Bahren

Öffnungszeit: Do. 16.00–18.00 Uhr

■ Ausleihstelle Dürrweitzschen

Obstand-Straße 35 | Grimma-Dürrweitzschen | Tel.: 034386/ 50 932

Öffnungszeit: Mo. 16.00–18.00 Uhr

■ Fahrbibliothek

- Haltepunkt „Mutzschen“ auf dem Parkplatz vor der Grundschule Mutzschen, Dr.-Robert-Koch-Str. 6, **Montag, 19.9., 17.10., 14.45 bis 15.45 Uhr**
- Haltepunkt „Großbothen“ vor der Grundschule in der Wilhelm-Ostwald-Straße 6, **Montag, 19.9., 7.10., 17.10., 13.00 bis 14.00 Uhr**



Kirchliche Nachrichten

■ Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Grimma

Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Merkel, Mühlstraße 15, 04668 Grimma, Tel.: 03437/ 94 15 656, Fax: 03437/ 94 15 655, E-Mail: kg.grimma@evlks.de; www.frauenkirche-grimma.de

Gottesdienste Frauenkirche:

- **18.9., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Schoene)
- **25.9., 10.15 Uhr:** Gottesdienst zur Eröffnung der Interkulturellen Woche mit Kirchenkaffee und Kindergottesdienst (Pfr. Merkel und Silke Polster)
- **2.10., 10.15 Uhr:** Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst (Pfr. i.R. Schoene)
- **9.10., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst (Pfr. Merkel)
- **16.10., 10.15 Uhr:** Gottesdienst (Pfr. Wendland)

■ Landeskirchliche Gemeinschaft

Ansprechpartner: Prediger H.-J. Schmahl, Hauptstr. 19 A, 04808 Thammenhain, Tel.: 034262/ 61768 | E-Mail: HJSchmahl@t-online.de

- **Bibelstunde:** dienstags, 18.00 Uhr, Gabelsbergstraße 1, Haus der Volkssolidarität

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohnstädt-Beiersdorf

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste

Hohnstädt:

- **18.9., 10.15 Uhr:** Familiengottesdienst (Conny Beyer)
- **2.10., 8.45 Uhr:** Erntedankgottesdienst (Pfr. Wendland)

Beiersdorf:

- **18.9., 10.15 Uhr:** Gottesdienst zum Erntedankfest (Pfr. Merkel)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Döben-Höfgen

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41 306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste und Veranstaltungen

Kirche Döben:

- **25.9., 10.15 Uhr:** Erntedankgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **16.10., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)

Kirche Höfgen:

- **24.9., 16.30 Uhr:** Gottesdienst zum Erntedankfest (Pfr. Wendland und Posaunenchor Grimma)
- **2.10., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Taufen (Pfr. Merkel)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nerchau

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Pfarramt Nerchau: Kirchstr. 2, 04668 Grimma, Sprechzeit: Mi 8.00-11.00 Uhr, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de

Gottesdienste:

- **18.9., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Taufe (Pfr. Wendland)
- **2.10., 10.15 Uhr:** Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Flötenkreis (Pfr. Wendland)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Fremdiswalde

Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445

Gottesdienste:

Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

- **24.9., 14.00 Uhr:** Erntedankgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **16.10., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ragewitz

Über Pfarramt Mutzschen

Gottesdienste:

Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

- **1.10., 16.00 Uhr:** Orgelkonzert und Erntedank (Pfr. Wendland)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mutzschen

Ansprechpartner: Pfr. Olschowsky: Tel.: 034385 / 51 445, E-Mail: henning.olschowsky@evlks.de, www.kirche-mutzschen.de, Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445

Gottesdienste:

Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

- **18.9., 17.00 Uhr:** Konzert zur Kirchweih – die Vier Fagottisten

- **25.9., 10.15 Uhr:** Gottesdienst zum Erntedankfest (Pfr. Olschowsky)
- **16.10., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cannewitz

Über Pfarramt Mutzschen

Gottesdienste:

Fahrdienst über Hr. Hempel. Tel. 034382 / 42 003

- **25.9., 8.45 Uhr:** Gottesdienst zum Erntedankfest (Pfr. Olschowsky)
- **9.10., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

■ Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel Muldentäl

Kontaktbüro Großbothen, Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/ 71526, Fax: 034384/ 73620, www.kirche-grossbothen.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

- **18.9.:** Gemeinde-Wandertag für Jung und Alt. Beginn 10.00 Uhr am Forstamtsgebäude in Colditz, Lausicker Str. 64. Die Strecke beträgt insgesamt 8 km und führt in einem Rundweg bis zum historischen Jägerstein. Unterwegs wird Zeit sein zum Gespräch, zur Andacht mit Pfrn. Schanz und zu einem „Picknick aus dem Rucksack“. Fachkundig begleitet uns Mathias Stahn vom Forstbezirk Leipzig. Die Strecke ist kinderwagen- und seniorentauglich. Ende gegen 14.00 Uhr.
- **2.10., 10.00 Uhr:** Gottesdienst, Predigt: Pfrn. Schanz, Kapelle Kössern
- **9.10., 10.00 Uhr:** Gottesdienst zur Jubelkonfirmation, Predigt: Pfrn. Schanz, Kirche Großbothen

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zschoppach-Dürrweitzschen-Leipnitz

Zur Kirche 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner: Pfarrer Rafael Schindler, Tel. 034386/41234 | E-Mail: kg.zschoppach@evlks.de

Gottesdienste:

- **montags, 19.00 Uhr:** Montagsgebet, Kirche Dürrweitzschen
- **18.9., 9.00 Uhr:** Dürrweitzschen | **10.15 Uhr:** Zschoppach
- **2.10., 9.00 Uhr:** Zschoppach | **14.00 Uhr:** Leipnitz

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbardau/ Kleinbardau/ Bernbruch

Gemeindebüro Otterwisch, Winterberg 2,
04668 Otterwisch, Tel.: 034345/ 22008, An-
sprechpartnerin: Pfarrerin Susann Donner,
dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie nach Verein-
barung

Gottesdienste

- **18.9., 10.30 Uhr:** Familiengottesdienst zum Erntedank, Großbardau

■ Katholisches Pfarramt „St. Franziskus“

Gemeinde Grimma, Nicolaistraße 1, 04668
Grimma, Ansprechpartner/in: Pfarrer Christian
Hecht, Tel.: 03425/ 92 51 92, Email:
wurzen@kirche-muldental.de | www.kirche-
muldental.de

Gottesdienste

- **Reguläre Werktagsgottesdienste:** dienstags,
9.00 Uhr in Grimma
- **26.9., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **16.10., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma

■ Evangelische Gemeinde „Elim“

Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP
KdöR, „Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5,
04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.:
03437/ 948566, E-Mail: info@elim-
grimma.de, www.elimgrimma.de

- **Gottesdienste:** sonntags, 10.00 Uhr (mit Kin-
derbetreuung)
- **Gebetskreis:** donnerstags, ab 19.00 Uhr
- **Termine der Kleingruppen auf Anfrage.**

■ Evangelisch-Lutherische Freikirche/ Johannesgemeinde Nerchau

Alte Fabrikstraße 17, 04668 Grimma-Nerchau,
Ansprechpartner: Pfarrer Manuel Drechsler,
Tel.: 034382/ 40702; E-Mail: pfarrer.mdrechs-
ler@elfk.de, www.elfk.de/nerchau

Gottesdienste und Veranstaltungen:

- **18.9., 9.30 Uhr:** Gottesdienst
(Pf. Benjamin Stöhr)
- **25.9., 14.00 Uhr:** Gottesdienst mit Taufe von
Steffi Koppatz (anschl. Gemeindekaffee)
- **2.10., 9.30 Uhr:** Gottesdienst zum Erntedank
- **9.10., 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl

■ Freikirche der Siebenten-Tags- Adventisten (Adventgemeinde)

Leipziger Straße 2, 04668 Grimma, Pastor:
Christian Knoll, Tel.: 0341/ 92617519, Gemein-
deleiterin: Blanka Schuchardt, Gorkistr. 1b, Tel.:
03437/ 70 29 07

Gottesdienste und Veranstaltungen

- **samstags, 10.00 Uhr:** Gottesdienst mit Kin-
dergottesdienst
- **samstags, 10.00–11.30 Uhr:** Bücher kosten-
los oder im Tausch
- **donnerstags, 19.00 Uhr:** Selbsthilfegruppe
Sucht
- **17.9., 15.00 Uhr:** Erntedankgottesdienst
- **9.10., 9.00–16.00 Uhr:** Flohmarkt

■ Jehovas Zeugen, Versammlung Grimma/Nerchau

Schützenstraße 1, 04668 Grimma-Nerchau
www.jw.org

Zusammenkünfte online:

Bei Interesse an den digitalen Zusammenkünften
melden Sie sich bitte unter: 0163/ 7019080 oder
0171/ 2259380.

Anzeige(n)



Anzeige(n)

Herzlichen Glückwunsch

■ Bahren

am 20.8. zum 75. Herrn Dr. Günther Baberowski
am 15.9. zum 70. Herrn Wolfgang Schultz

■ Beiersdorf

am 9.9. zum 70. Herrn Bernd Bornmann
am 11.9. zum 70. Frau Sabine Baumbach

■ Bernbruch

am 21.8. zum 75. Herrn Martin Pohle
am 29.8. zum 85. Frau Erika Hädicke

■ Böhlen

am 23.8. zum 85. Frau Annerose Jundel

■ Cannewitz

am 14.9. zum 85. Frau Brigitte Rimkus

■ Draschwitz

am 16.9. zum 80. Frau Helga Manzke

■ Dürrweitzschen

am 14.9. zum 70. Herrn Volkmar Kern

■ Grechwitz

am 2.9. zum 70. Frau Brigitte Scholz

■ Grimma

am 20.8. zum 70. Herrn Gerfried Bräger
am 20.8. zum 80. Herrn Dieter Meißner
am 23.8. zum 70. Frau Dagmar Sroka
am 24.8. zum 80. Frau Gisela Irmer
am 24.8. zum 90. Frau Marianne Thieme
am 25.8. zum 80. Frau Bärbel Gruhn
am 25.8. zum 75. Frau Brigitte Merres
am 25.8. zum 70. Herrn Matthias Seifert
am 26.8. zum 85. Frau Christine Baumgart
am 26.8. zum 70. Herrn Wolfgang Eisert
am 26.8. zum 90. Frau Terez Valcz
am 26.8. zum 80. Frau Liane Vogt
am 27.8. zum 85. Frau Gisela Kadlubsky
am 27.8. zum 90. Frau Ruth Popfinger
am 27.8. zum 85. Herrn Werner Schramm
am 27.8. zum 70. Herrn Kurt Teuber
am 27.8. zum 90. Herrn Franz-Joseph Wiethölter
am 28.8. zum 80. Herrn Heinz Bujak
am 28.8. zum 70. Frau Margrit Elschner
am 28.8. zum 85. Frau Irma Kirbach
am 28.8. zum 70. Frau Renate Krause

am 28.8. zum 90. Frau Margarete Stäudte
am 28.8. zum 75. Herrn Jörg Thieme
am 30.8. zum 70. Herrn Matthias Jacobi
am 31.8. zum 80. Frau Brigitte Dziuballe
am 31.8. zum 75. Herrn Dr. Peter Kramer
am 1.9. zum 70. Frau Elke Klemm
am 1.9. zum 75. Herrn Andreas Linke
am 1.9. zum 70. Frau Angelika Reichardt
am 1.9. zum 85. Frau Irmgard Rödiger
am 2.9. zum 75. Frau Renate Grunert
am 2.9. zum 70. Frau Rosita Nickisch
am 2.9. zum 75. Frau Inge Thieme
am 2.9. zum 70. Herrn Konrad Wittig
am 4.9. zum 70. Frau Elke Stadler
am 5.9. zum 70. Herrn Bernd Holfter
am 5.9. zum 70. Frau Ute Klotzsch
am 5.9. zum 80. Frau Bärbel Näpelt
am 5.9. zum 95. Herrn Günter Schoberth
am 5.9. zum 70. Frau Martina Wiederanders
am 6.9. zum 80. Herrn Bernd Weißwange
am 8.9. zum 75. Frau Renate Göhler
am 8.9. zum 70. Herrn Wolfgang Mielke
am 8.9. zum 70. Herrn Peter Pocher
am 8.9. zum 70. Frau Ute Schünke
am 9.9. zum 80. Frau Christa Heinig
am 9.9. zum 70. Frau Eleonore Konrad
am 9.9. zum 80. Frau Waltraud Kwiatkowski
am 9.9. zum 80. Frau Ute Wurch
am 11.9. zum 85. Frau Margot Körner
am 12.9. zum 90. Frau Gisela Schubert
am 14.9. zum 70. Herrn Manfred Kutscher
am 14.9. zum 70. Herrn Reiner Lewandrowski
am 14.9. zum 70. Frau Barbara Piatkowski
am 15.9. zum 80. Herrn Harald Dähne
am 15.9. zum 75. Frau Liane Schubert
am 15.9. zum 75. Frau Sieglinde Weinert
am 16.9. zum 75. Frau Martina Köpping

■ Großbardau

am 25.8. zum 75. Frau Helga Weigelt
am 4.9. zum 85. Frau Dorothea Gresens
am 9.9. zum 75. Herrn Klaus Meyer

■ Großbothen

am 26.8. zum 80. Herrn Achim Münther
am 4.9. zum 70. Herrn Roland Strauß
am 8.9. zum 70. Herrn Harald Gänse
am 12.9. zum 70. Frau Maritta Moh
am 13.9. zum 70. Frau Ursula Ersfeld

am 15.9. zum 80. Frau Edith Grzonka
am 15.9. zum 85. Herrn Manfred Wohllebe

■ Kleinbardau

am 20.8. zum 75. Frau Monika Marx

■ Kleinbothen

am 3.9. zum 75. Herrn Fred Schreiter

■ Kössern

am 10.9. zum 90. Herrn Herbert Ackermann

■ Leipnitz

am 30.8. zum 75. Herrn Manfred Hammer

■ Mutzschen

am 8.9. zum 85. Herrn Dr. Frieder Bitzer
am 9.9. zum 75. Herrn Werner Orban
am 13.9. zum 80. Frau Gisela Reiche
am 16.9. zum 70. Frau Gundra Kirschner

■ Nerchau

am 26.8. zum 75. Frau Karin Reinicke
am 26.8. zum 95. Herrn Herbert Schilde
am 1.9. zum 70. Herrn Gilbrecht Hessel
am 13.9. zum 70. Frau Isolde Müller

■ Ragewitz

am 17.9. zum 70. Frau Birgit Pohle

■ Schkortitz

am 1.9. zum 75. Frau Heidrun Hofmann

■ Schmorditz

am 23.8. zum 85. Frau Ursula Niklas

■ Waldbardau

am 30.8. zum 75. Frau Hilla Keil

■ Geburten

Die kleinsten Füße hinterlassen die schönsten Spuren.

Im **August** kamen in Grimma **28 Kinder** auf die Welt, darunter elf Mädchen und 17 Jungen.